

futhur

ACHTUNG
ARBON
natur-kultur-futhur
sonst nix
februar 5409
februar 2025
nummer 2
extra-ausgabe
HEIMSPIEL
BILDER-BUCH



HEIMSPIEL

Die nächsten **Heim-Spiele**

Hauptplatz Stacherholz

Samstag, 1. März 2025 - 16:00 Uhr

FC Arbon 05 I - FC Montlingen I

Trainingsspiele 2025

Mittwoch, 5. März 2025 - 20:15

FC Arbon 05 I - FC Romanshorn I

Samstag, 8. März 2025 - 16:00

FC Arbon 05 I - FC Au-Berneck 05 I

Rückrunde 2. Liga Interregional

Samstag, 15. März 2025 - 17:00

FC Arbon 05 I - FC Altstätten I

EINER VON UNS:
MOGLI

FC ARBON 05

Die Espen im Arboner Forst

sind ja zeitweise – bei Heimspielen fast unschlagbar.
Der zwölfte Spieler auf den Tribünen daheim ist meist so sehr Feuer & Flamme
dass die Gegner zum Teil wie vernebelt über den Platz irren
und vergeblich nach dem leucht-gelben **SuperTorMan** suchen.
Um Zigi zu überwinden – und Bälle ihm ans Innen-Netz zu binden.
Aber auch solche Heimspiele können schon mal verloren gehen...

Anders bei den schönen Arten zwischen Malerei und Skulptur – Installation & Performance:
Bei diesen HEIM-SPIELEN gibt es

immer nur Gewinner.

Die am kreativen Prozess Beteiligten gehören sowieso dazu.
Und den Gästen die sich auf das Spiel einlassen – öffnen sich grenzenlose neue Welten.
Nicht nur horizontal werden Kantons- und Ländergrenzen überschritten. Auch Himmel und Höllen
öffnen sich hinter Treppen in Dornbirn oder hinter Rorschacher Planeten-Löchern in Glarus und – im
Zentrum unserer Galaxie in der – von manchen so genannten – Bar-Bara-Bar vom Werk2 in Arbon.



Werk2 Arbon Agenda

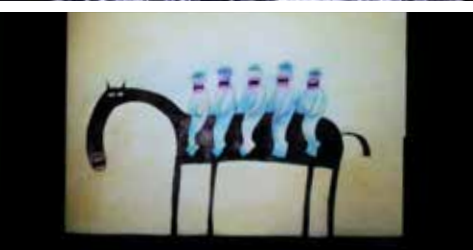
- Fr 14.02.2025 17:00–22:00 Bar «El Gato Muerto» Werk2 Arbon Bar
- Fr 14.02.2025 19:00–23:59 Bit Tuner & Björn Magnusson spielen Synth-Schallplatten der 70er & 80er
- So 16.02.2025 11:00–19:00 Bustour Werk2 Arbon – Kunstraum Dornbirn – Kunsthaus Glarus
- Fr 21.02.2025 17:00–22:00 Bar «El Gato Muerto»
- Fr 21.02.2025 18:00–19:00 Führung mit Martin Schlegel durch die Textildruckerei
- Fr 21.02.2025 19:00–22:00 Suppe und Sound
- Fr 28.02.2025 17:00–22:00 Bar «El Gato Muerto»
- Fr 28.02.2025 19:00–21:00 Performance Karl Kave & Durian's darkwave obscurities



WERK2 stellt sich ausmit HEIMSPIEL



INHALT



Wanderungen durch Arbon
HEIM-SPIELE & HEIMSPIEL
Werden & Vergehen
mit **WERK2** und **WuWei**
durch den Arboner Forst
über Sankt Gallen
Linsebühlstrasse 13
mit **Dušan Prusák**
Kunstmuseum
Kunsthalle
nach Dornbirn in Austria
und Glarus in Glarus.

Lebensmittel

auch anonyme Filme
artige Fragen
aufregende Anregungen

Reisen
weltweite Kommunikation

Gräusche
 Klänge
Musik

Tanz
Texte
Texturen
Textilien
Malerei
Performance
Plastik
Skulptur
Raum

**INNERE ERLEBNIS-SKIZZEN
VON HIER NACH ARBON**

Begegnungen in der Bar-Bar-a-Bar

Überall: einer von uns – Mensch Mogli

IMPRESSUM 1
© 2025 alle rechte & pflichten
verantwortungen & meinungen
gehören zu den jeweiligen autor:innen.
herausgeber: futhur-forum arbon
druck: www.m-druck.ch – danke erwin
web-master: alejandro auf bali
redaktion: chiara eugster & karl aginmar
am runden tisch ist noch ein platz frei für dich

die online-magazine
sind meist wesentlich umfangreicher.
den schlüssel dafür – gibts hier:
arbon@futhur.ch



Anita Zimmermann reflektiert
im Sankt Galler Kunstmuseum
Fragen im Zusammenhang mit
Identität und Kolonialismus



Andrin Uetz sammelt
als HEIMSPIEL-Projektleiter
Dokumente von dem Ereignis.





Alltägliche Heim-Arbeit – ein Heim-Spiel im WERK2

mit Martin Schlegel = TDS www.tds-switzerland.ch



WERK-ZWEI-ZUKUNFT

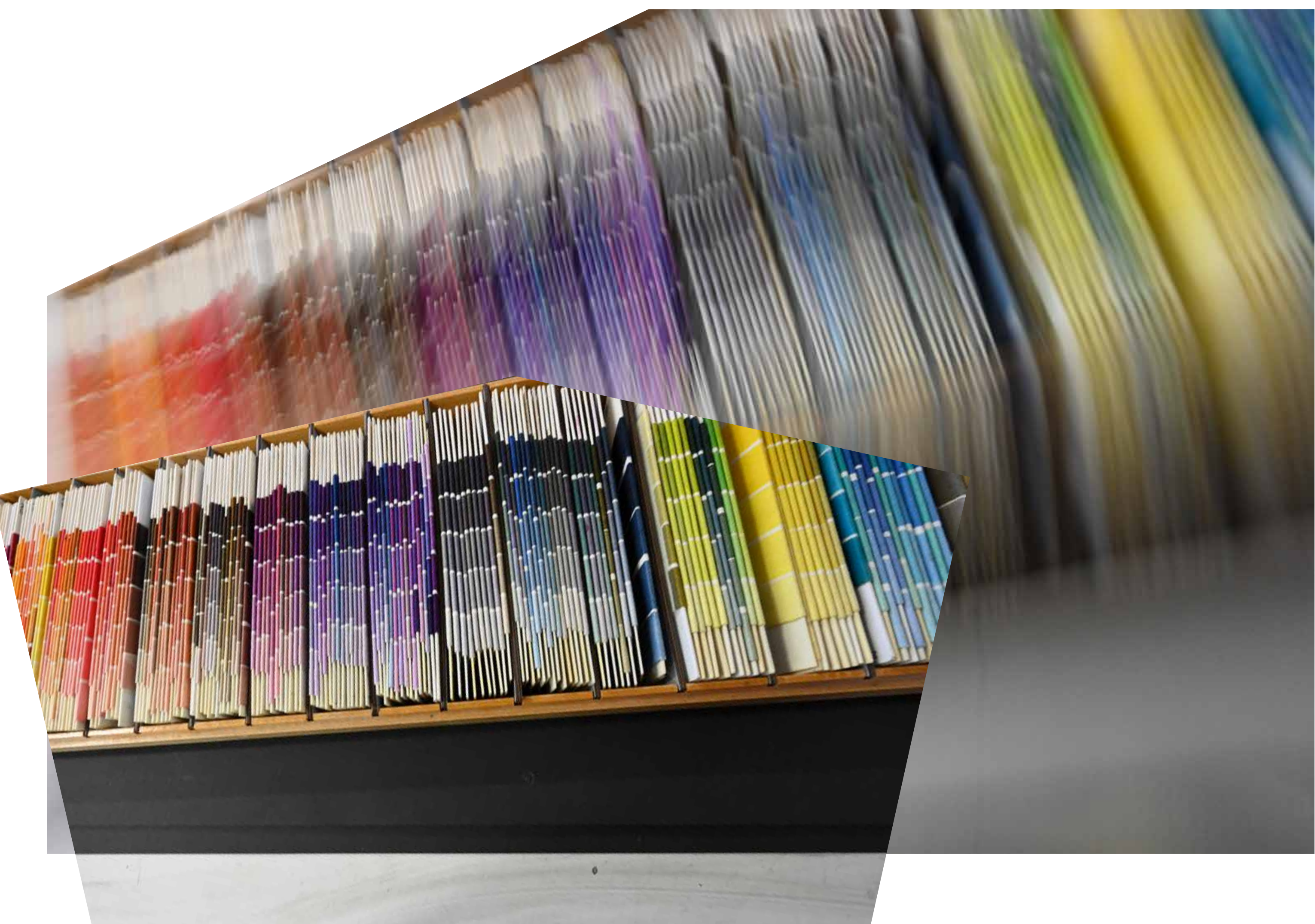


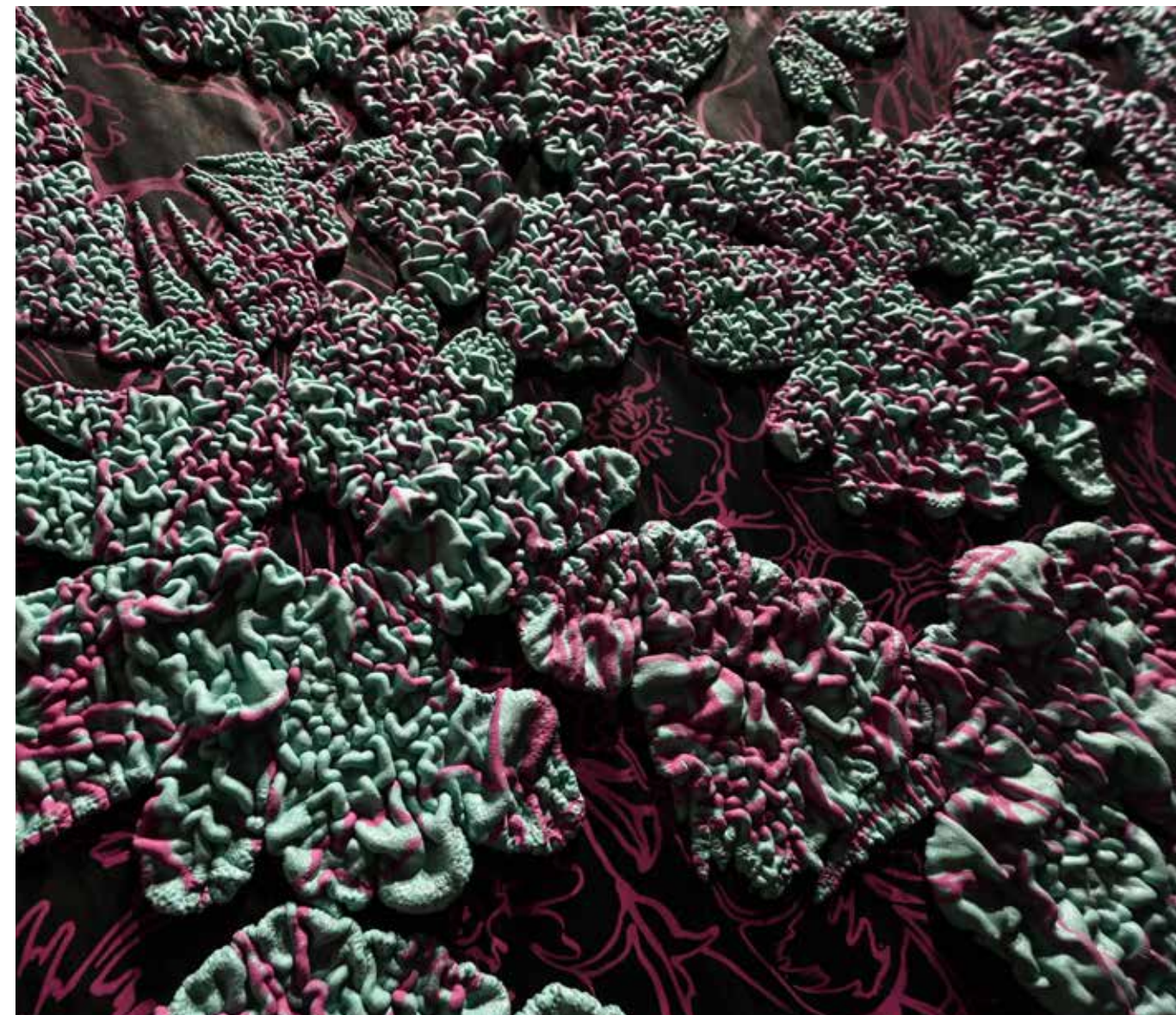
PATRICK BENZ

BEI MARTIN
SCHLEGEL – TDS

ZU GAST
IM WERK 2

www.patrickbenz.ch





Bitte beachten Sie, dass einige der in diesem Teil der Ausstellung
gezeigten Kunstwerke unter Umständen nicht Ihren ethischen Vorstellungen
entsprechen sowie für Kinder und Jugendliche nicht geeignet sein könnten.

*Bitte beachten Sie als Kreative oder Publikum
oder potenzielles kreatives Publikum
dass die Original-Werke und Installationen
sowie Räume und Ereignisse
sehr anregend waren und noch weiter sind,
so dass Aufnahmen und Wiedergaben*

Please note that some of the art works exhibited in this section may cause
offence and may not be suitable for children or young people.

*von Erlebnissen bei unserem **futhur**-Rundgang
Erweiterungen Deutungen Rückkopplungen und
Mixturen hervorgerufen haben,
die nun vielleicht teilweise sichtbar sind.
Frei nach Magritte: nur mit der Pfeife selber schmeckts
jedem auf seine Art. – Also auf gehts in die Kunst-Hallen
Werk-Hallen Kunst-Museen zum **HEIMSPIEL** bis anfang März
und dann immer mal wieder: in die Ateliers... via www...*

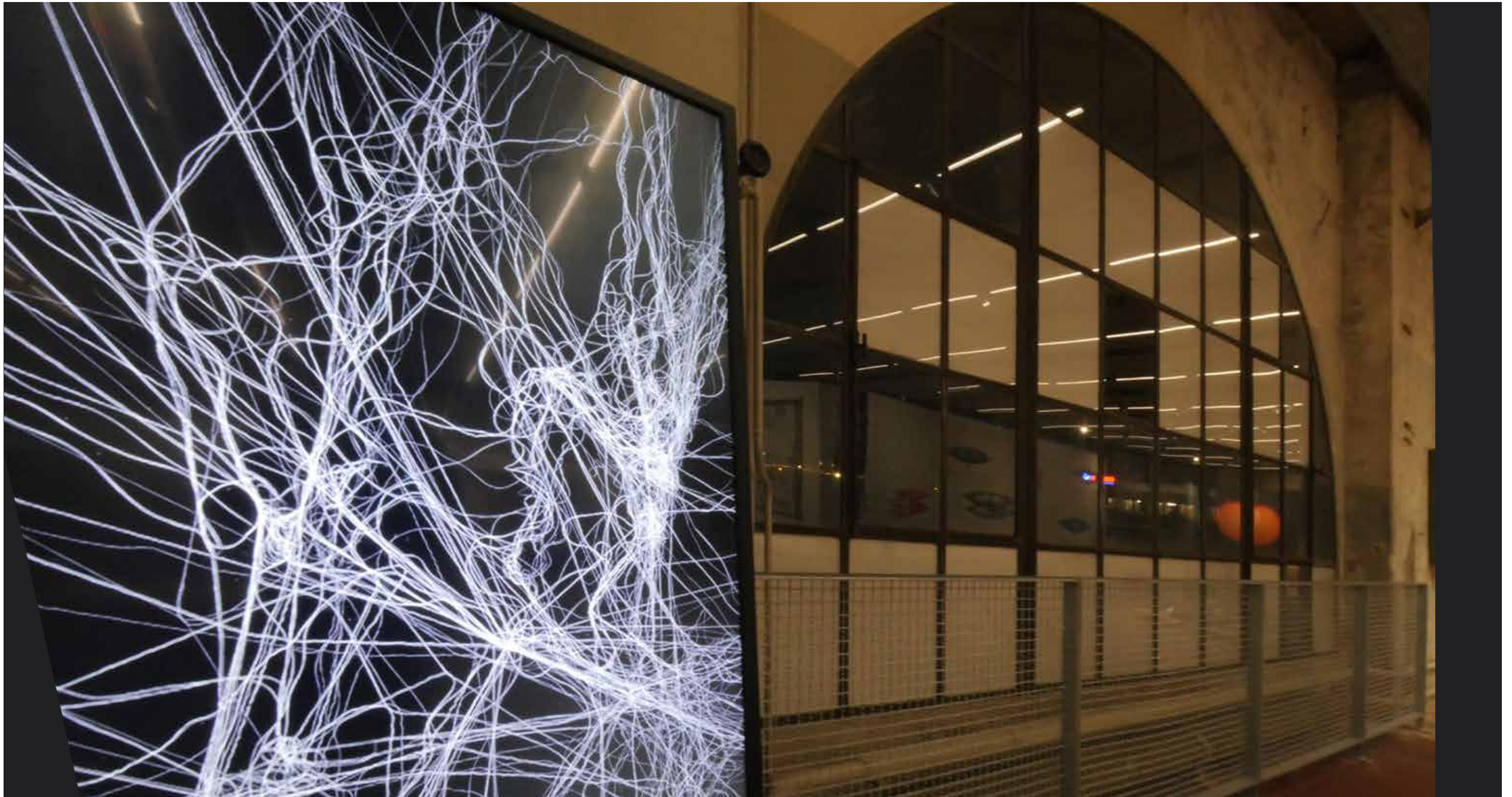






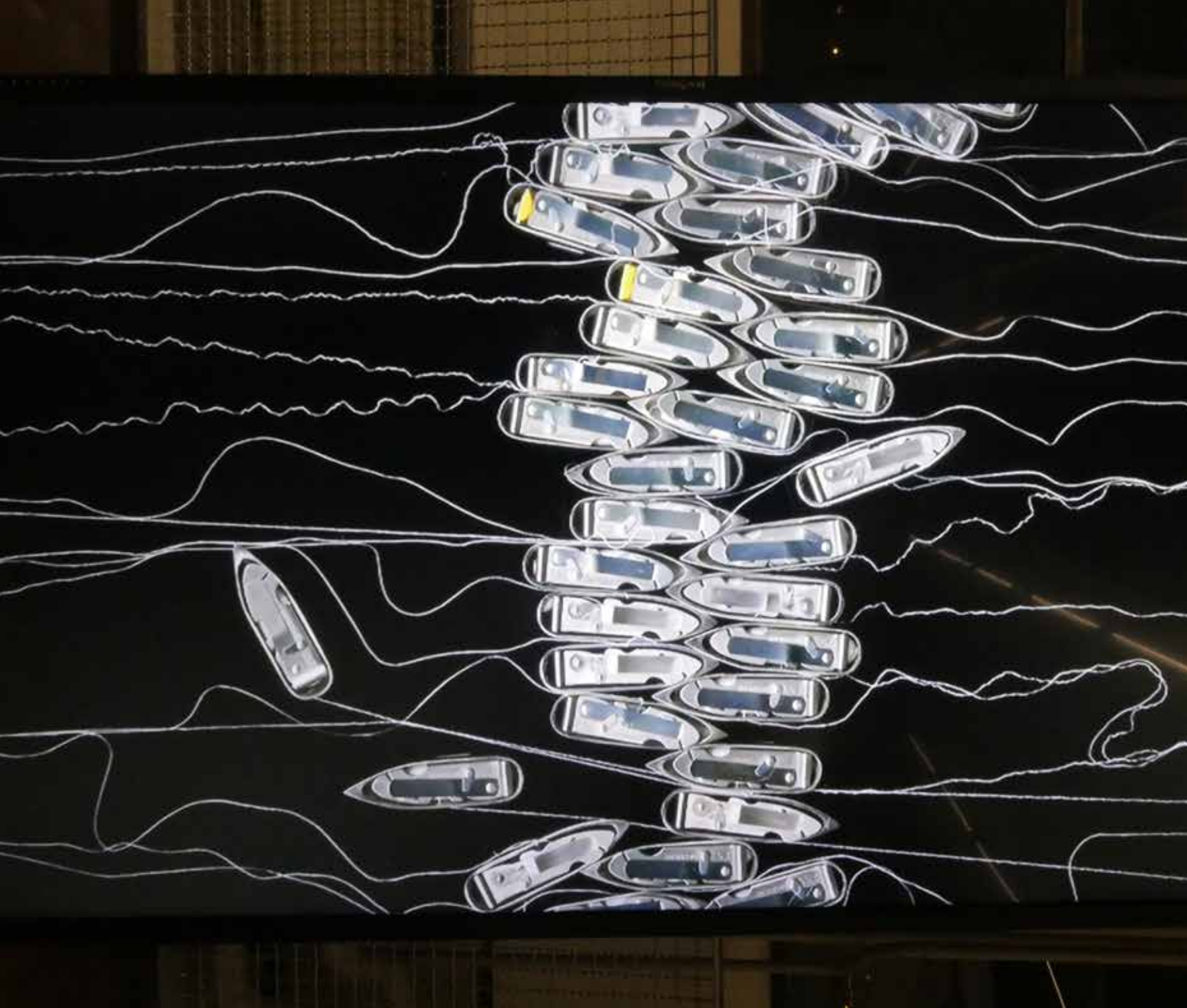


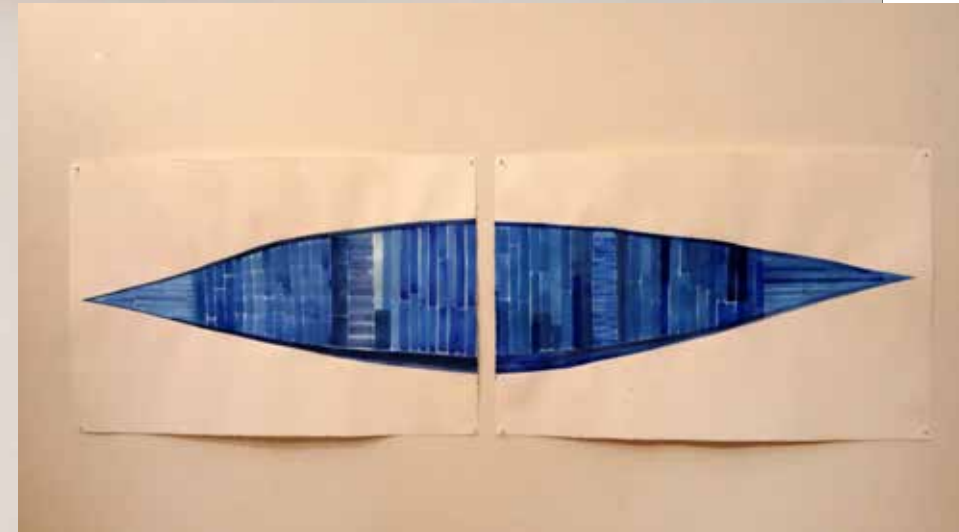
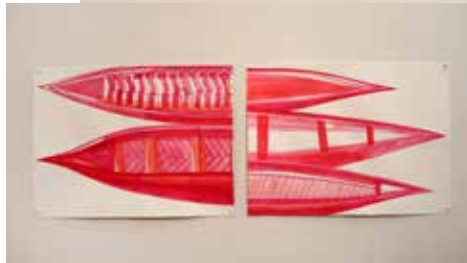
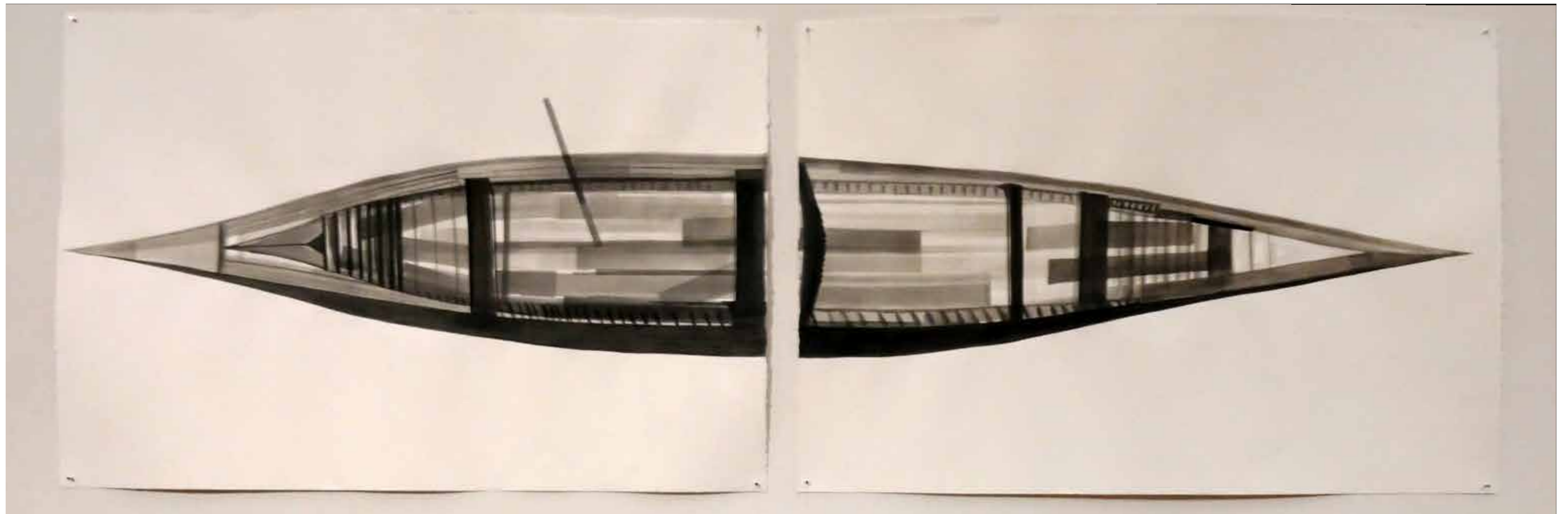
WERK2

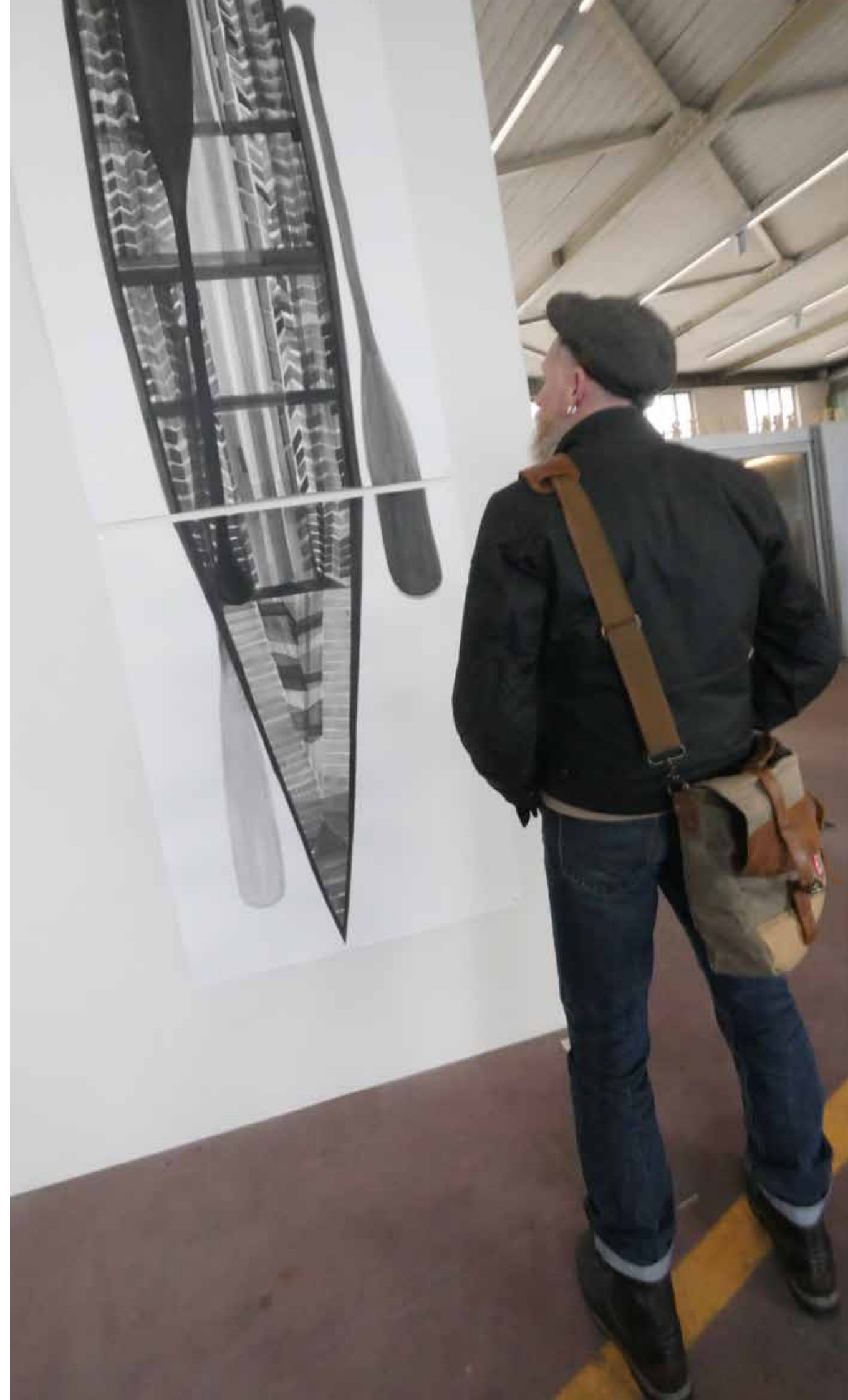


www.elenacorvaglia.com





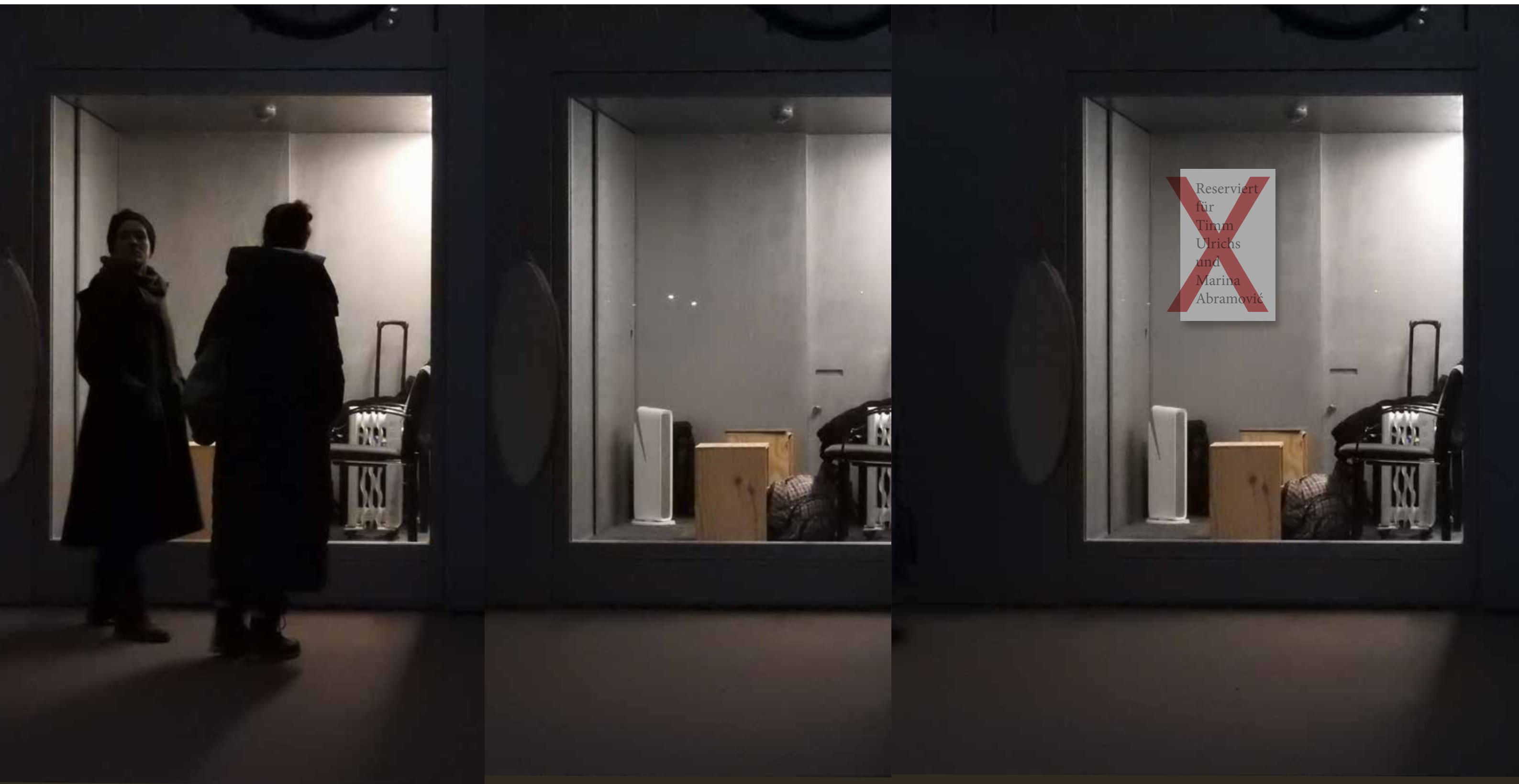




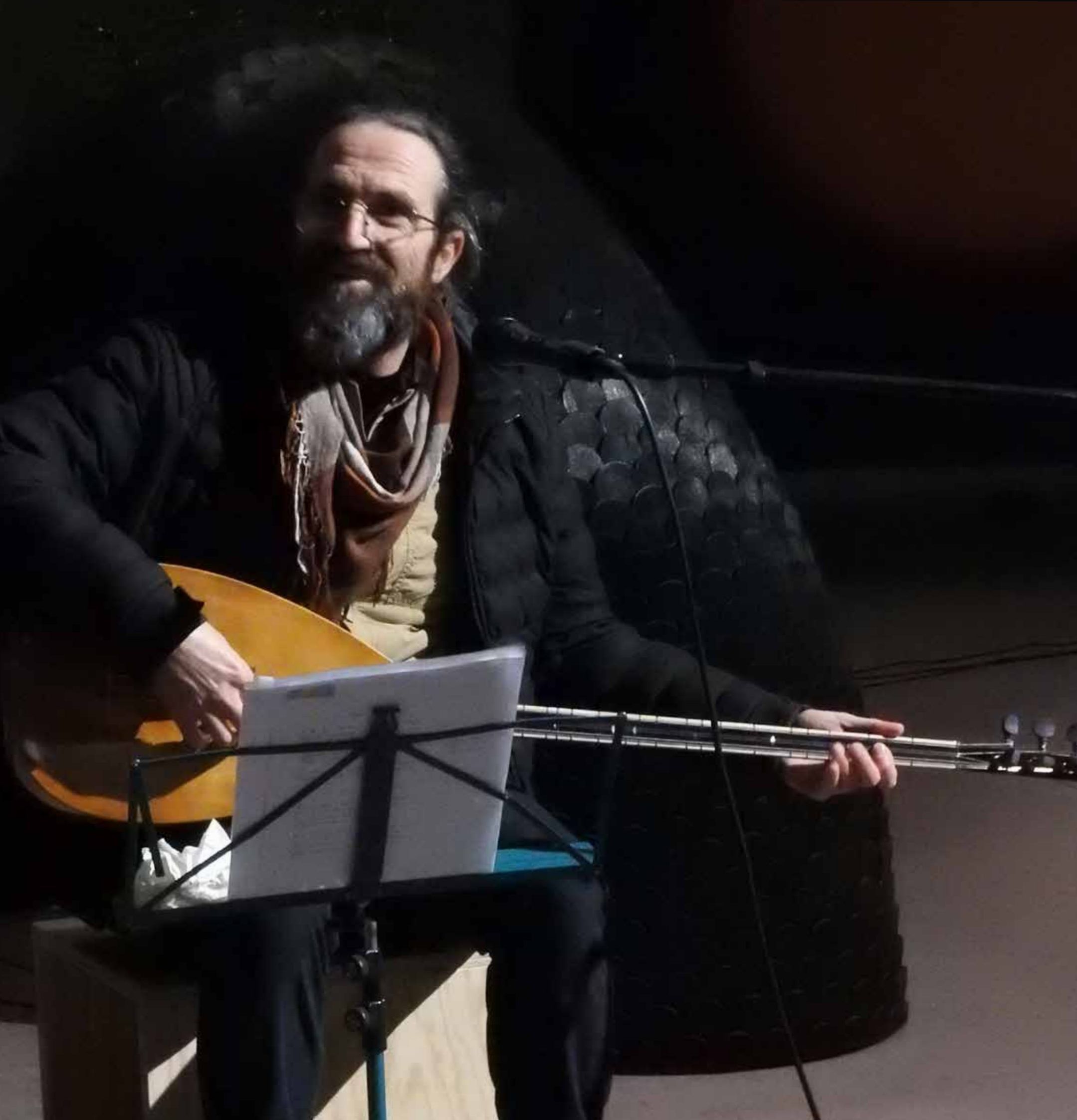


In seiner künstlerischen Praxis beschäftigt sich Reinhard Tobler oft mit sich selbst, in dem er zurück auf sein Aufwachsen in einer multikulturellen Familie, sein Aufwachsen zwischen Trogen und ausserhalb dieses Dorfes, sein Aufwachsen zwischen der Schweiz und Korea blickt. Dabei versucht er Erfahrungen und Geschichten zu destillieren und in das Jetzt zu bringen. Auch in den Medien beschäftigt er sich mit einem «Zwischen». Er bewegt sich zwischen dem Analogen und Digitalen, sowie zwischen verschiedenen Medien. Oft werden genau diese Momente des Transfers – dieses «Zwischen» – Teil, Frage oder Thematik der Werke.





ORIGINAL & FÄLSCHUNG











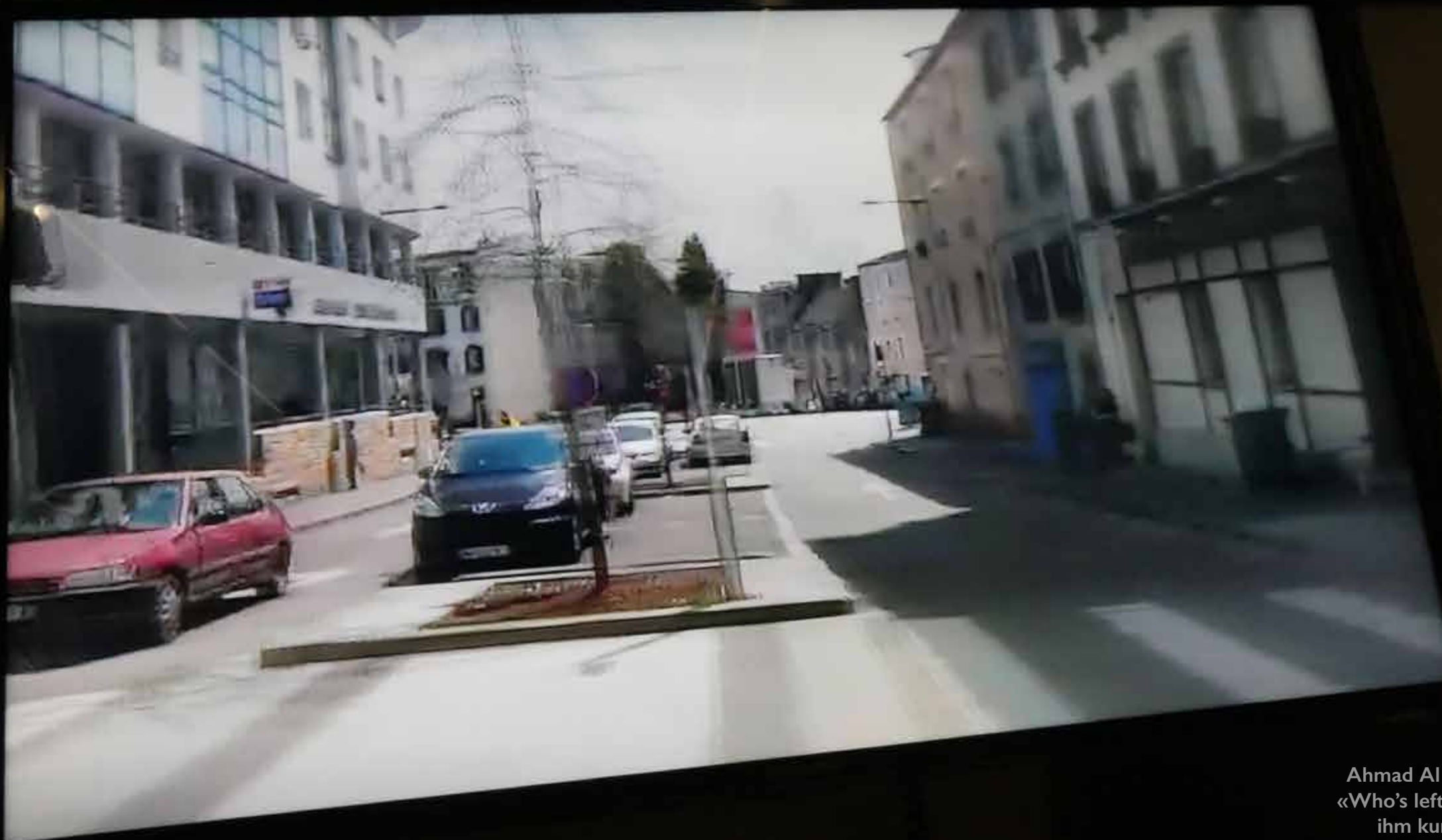


Ahmad Al Rayyans Leinwände sind in ständiger Veränderung begriffen. Sie bestehen aus vielen Schichten, wobei die Technik des Siebdrucks den Ausgangspunkt bildet. In mehrfacher Überlagerung verschiedener Belichtungs- und Drucktechniken entstehen Musterwelten, die zunächst an arabisch-islamische Ornamentik erinnern. Doch der dekorative Eindruck löst sich bei näherer Betrachtung auf, wenn wir die Muster erkennen, die dort zu einem Bildteppich verwoben wurden. Es sind unter anderem die Identifikationslinien aus Pässen und Fahrkarten, die den Alltag des eines palästinensischen Syrers bestimmen. 1989 in Damaskus geboren, hat Ahmad Al Rayyan zunächst dort Kunst studiert, bevor er 2014 in die Schweiz floh. Nach dem Abschluss seines Studiums in Bern ist er heute in der Kunstgiesserei St. Gallen tätig. Das Moment der Heimatlosigkeit und des Unterwegsseins ist in seine eigene Kunst übergegangen.









Ahmad Al Rayyan hat als Staatenloser für sein Video «Who's left, who left» Bekannte weltweit eingeladen, ihm kurze Videos aus Fahrzeugen zu schicken. So ziehen vor uns auf dem Videoscreen übergangslos Fenster aus aller Welt vorbei, in traumwandlerischer Aneinanderreihung. Dabei kombiniert er Bild- und Tonebenen neu, so dass beispielsweise Strassenszenen aus dem arabischen Raum von Schweizerischer Zugakustik begleitet werden und umgekehrt, so als gingen im Halbschlaf die Welten ineinander über.

Michael Bodenmann
bedient sich in seiner
künstlerischen Praxis
Gefühlen und Gedanken,
die den meisten
Menschen bekannt
sein müssten. Seine
Verwendung physischer
aber auch metaphorischer
Ephemera, unabhängig
davon ob echt oder
konstruiert, rufen
vermeintlich bei- läufige
Emotionen und Gedanken
hervor. Die assoziative
Kraft solcher Mementos,
die an der Oberfläche
in jeder Hinsicht
unspektakulär erscheinen
oder sich der Beachtung
entziehen, wird durch
präzise Steuerungen und
Platzierungen hervor-
gerufen. Bodenmann
verknüpft verschie-
denste Überbleibsel
aus seiner Biografie zu
romantisch-nostalgischen
Zeitkapseln, die bei jeder
Betrachtung neu geöffnet,
neu gelesen und neu
verortet werden können.
Clifford E. Bruckmann



Barbara Signer | Dream Roll
February 3-24, 2024
18, Murata, Tokyo

日本語の1000 (千:セン) は、私に夢を思わせる
それはポーランド語で夢を意味する言葉

白い蛇と
ア・ロング・バケーションの
包まれた夢

彼女は言った「紙を折りたたむような体験をするべきだよ」

Y1000 を飲んだあと悪夢を見るという人もいる
もしくは、エロい夢

真夜中に、乗り物はかぼちゃに戻る

良いのでも悪いのでも?
Makes my wish come true

Make me happy
抑えたり我慢したりしないことを学ぶまで

地下鉄のプラットフォームで、私は700組のカップを使ったインスタレーションをしていた
蔓延する脆弱性の例外的な状態

霽いた日にフユミは丸い形のアーモンドをくれた

22:30 のアラーム: 重! 鬼に投げられる豆
リトルヘルパー

ロープで馬を曳いて、海を渡る

Body Fantasy
Dancing all Night

Barbara Signer | Dream Roll
February 3-24, 2024
18, Murata, Tokyo

1000 in Japanese makes me think of a dream
it means dream in the Polish language

a wrapped dream
of white snakes
and A Long Vacation

She said "You should make experiences that fold like paper"

Some say they have nightmares after drinking a bottle of Y1000
or wet dreams

At midnight the vehicle turns back into a pumpkin

The good ones or the bad ones?
Makes my wish come true

Make me happy
until we learn not to oppress or restrain

I was doing an installation with about 700 pairs of cups on the subway platform
an exceptional state of pervasive fragility

the day I arrive Fuyumi gives me a round shaped almond

22:30 alarm: pills! a bean thrown at the demon
a little helper

I take the horse by the rope and lead it through the ocean

Body Fantasy
Dancing all Night



BARBARA SIGNER



EIN FOTO VOM SCHWARZEN LOCH
IM ZENTRUM UNSERER GALAXIE?
IST EINE VON ZAHLLOSEN ZUTATEN
DIE ES BEIM ARBONER HEIMSPIEL
IN DER KUNST-BAR
ZU ENTDECKEN GIBT.
EL GATO MUERTO
MICHAEL BODENMANN & BARBARA SIGNER





WERK2 stellt sich selber aus



WERK2 stellt sich aus



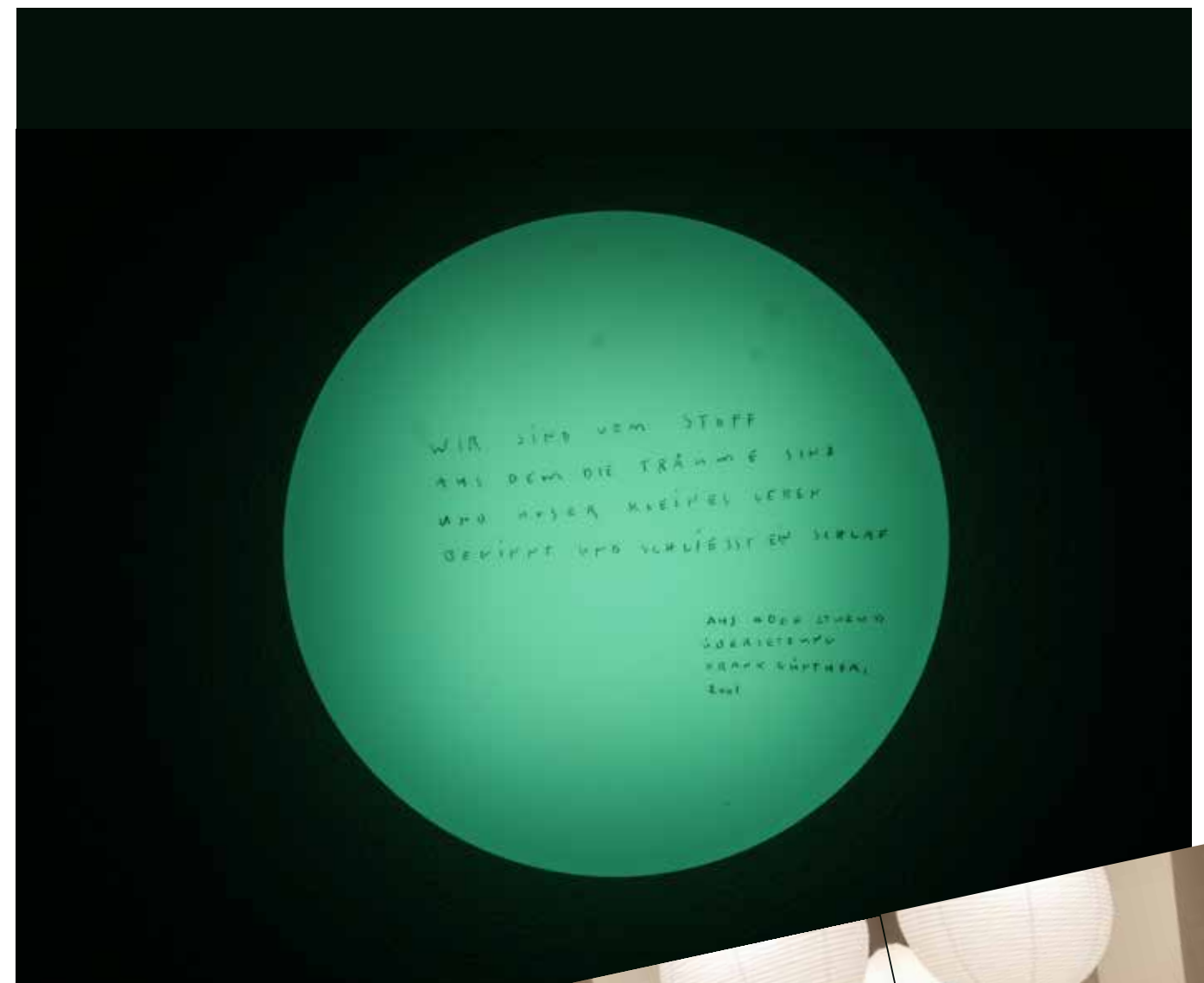
WERK2 stellt sich aus



ES DREHT SICH UM WERK2 IN ARBON



WERK2 stellt sich selber aus



schaufenster im arboner forst



LUKA BERCHTOLD







www.oisland.co



LUKA BERCHTOLD



<http://annavonsiebenthal.ch>

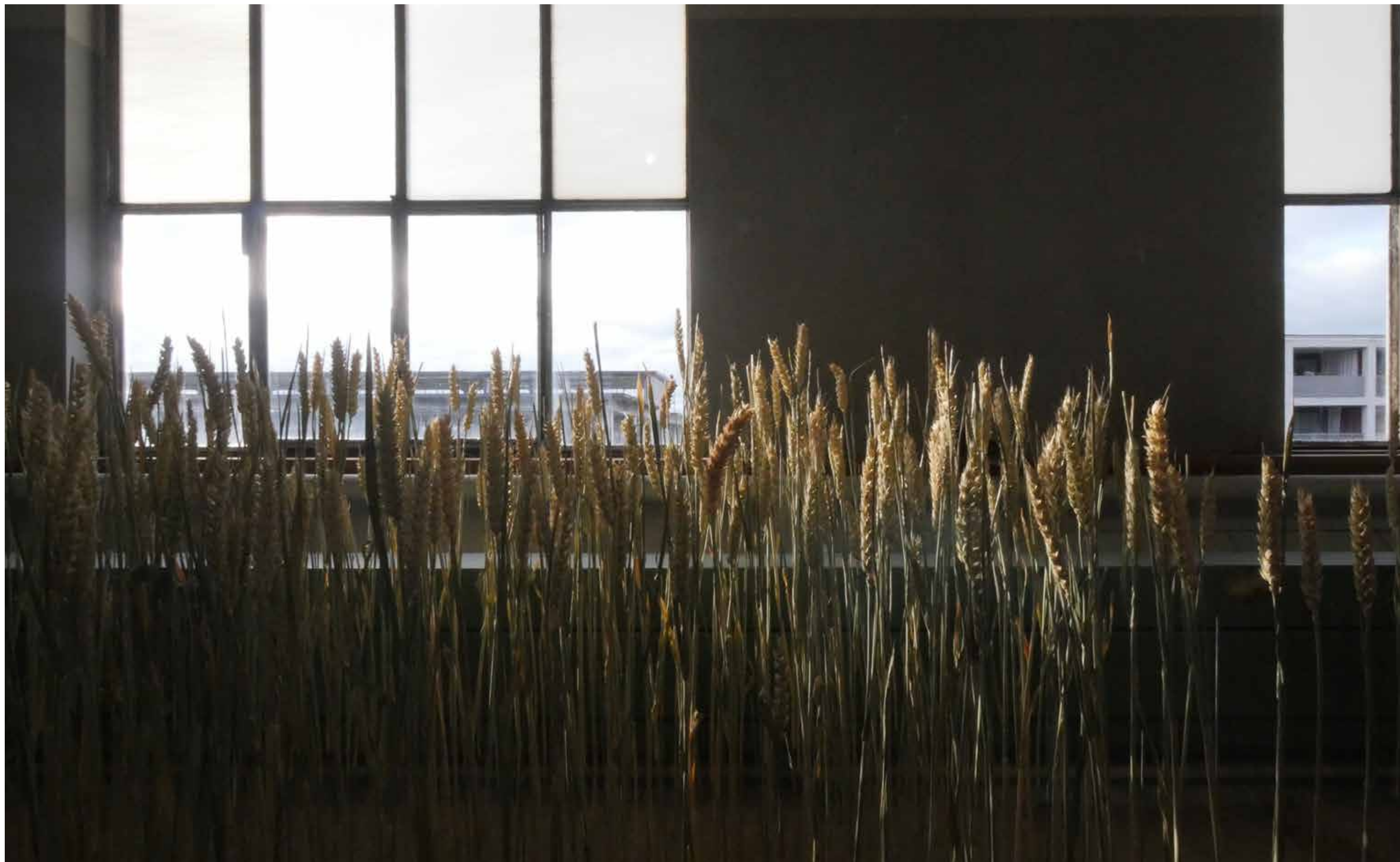






www.klaravith.com

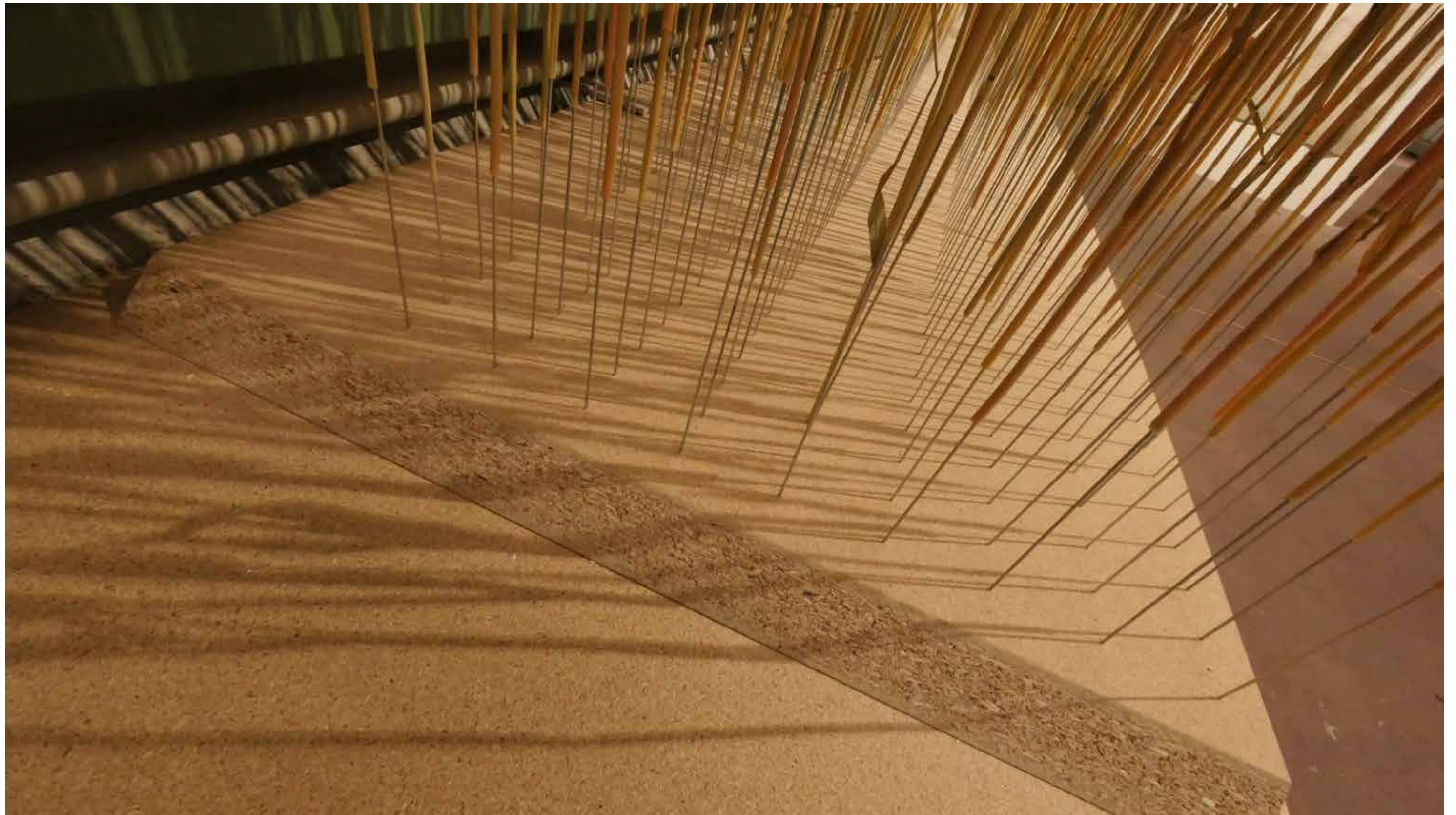




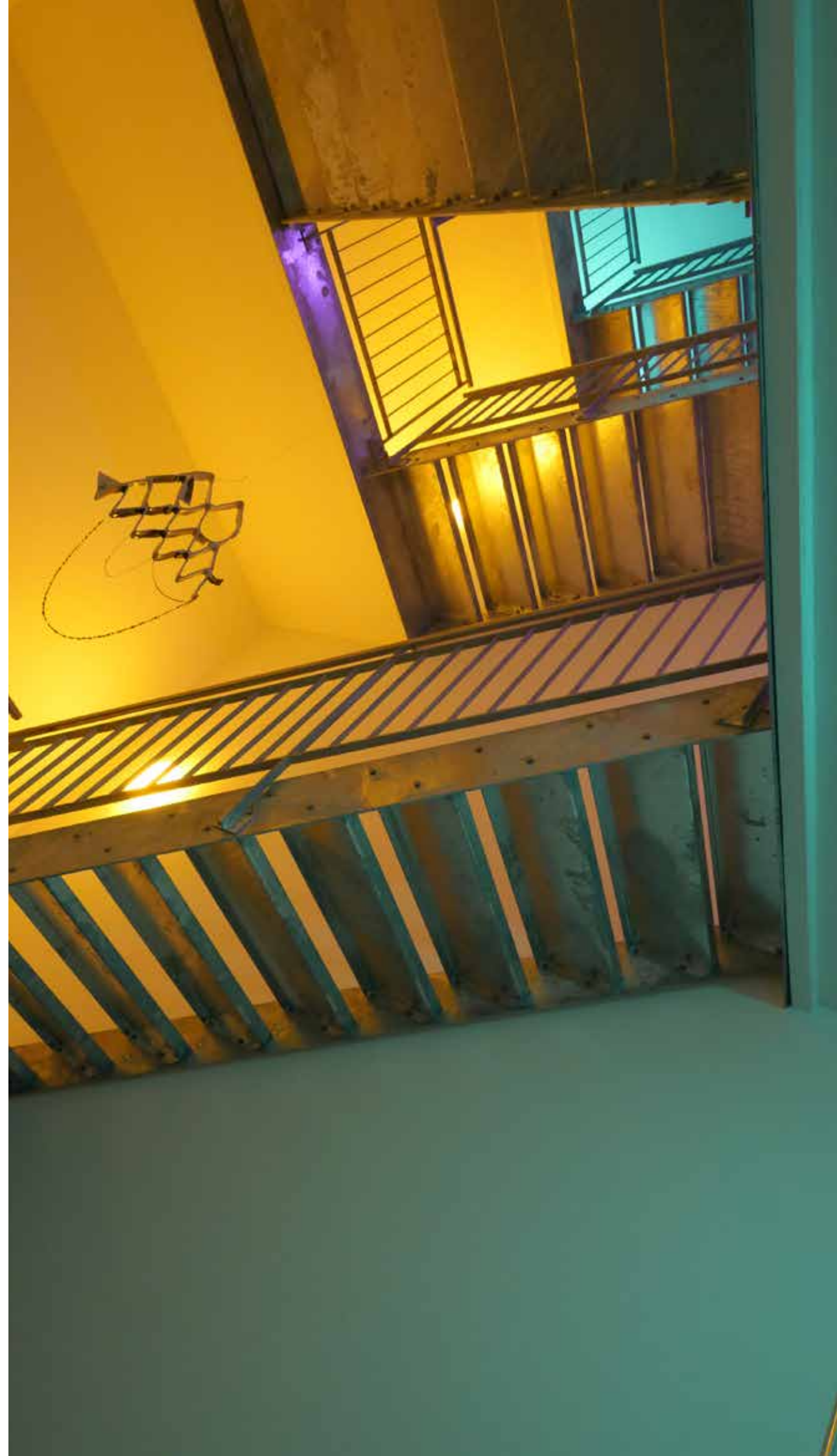
ELENA CORVAGLIA

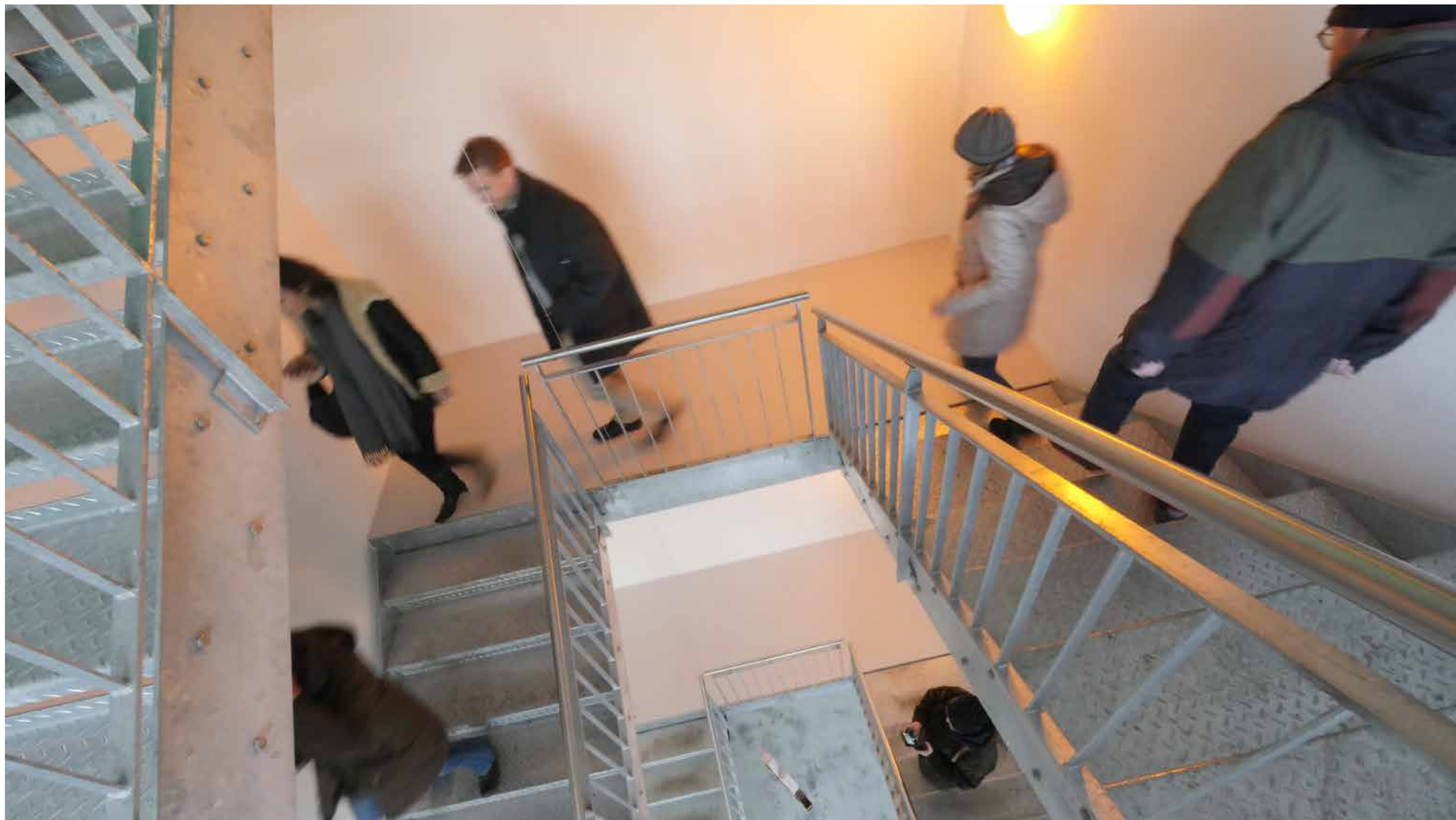








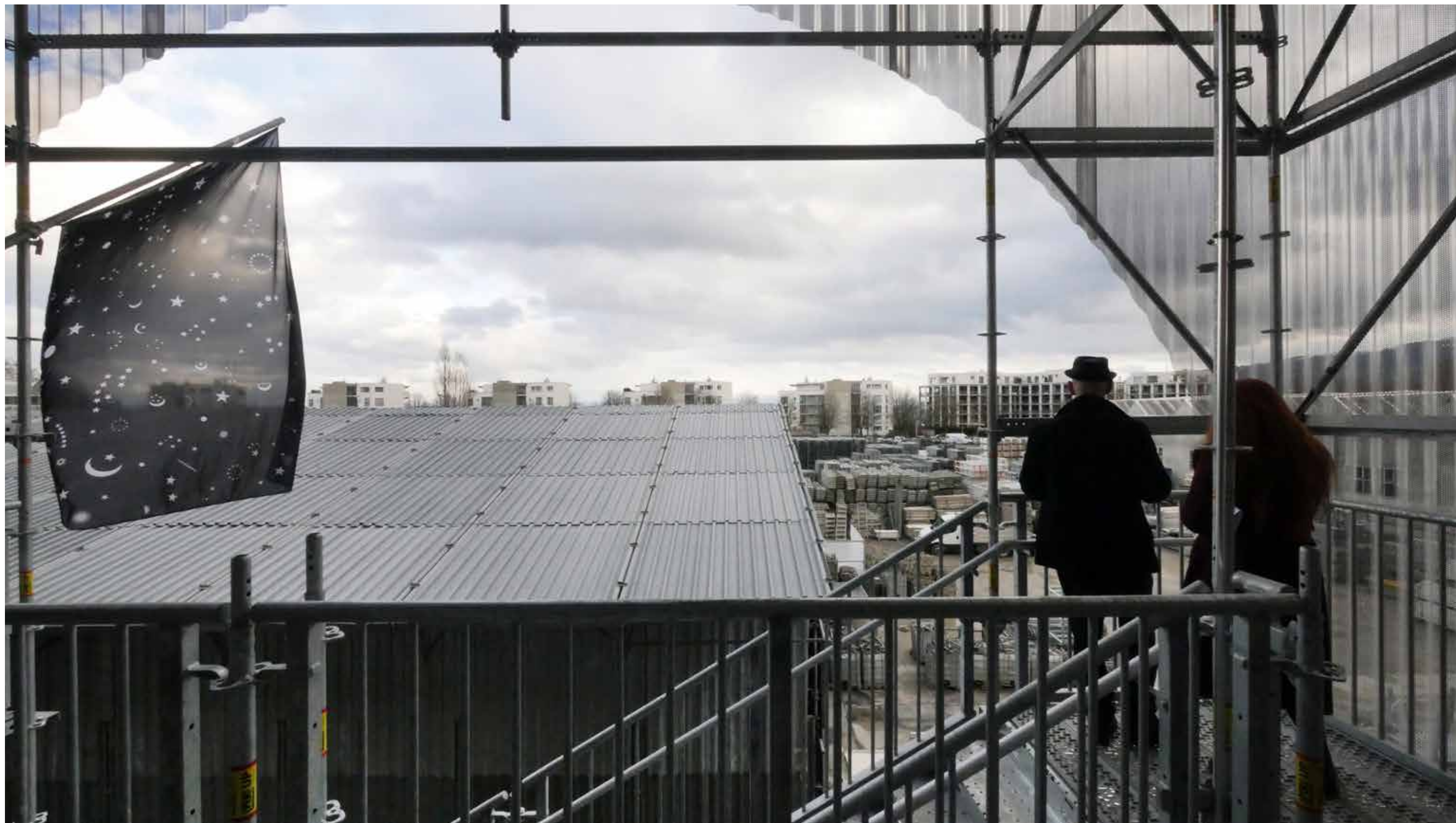














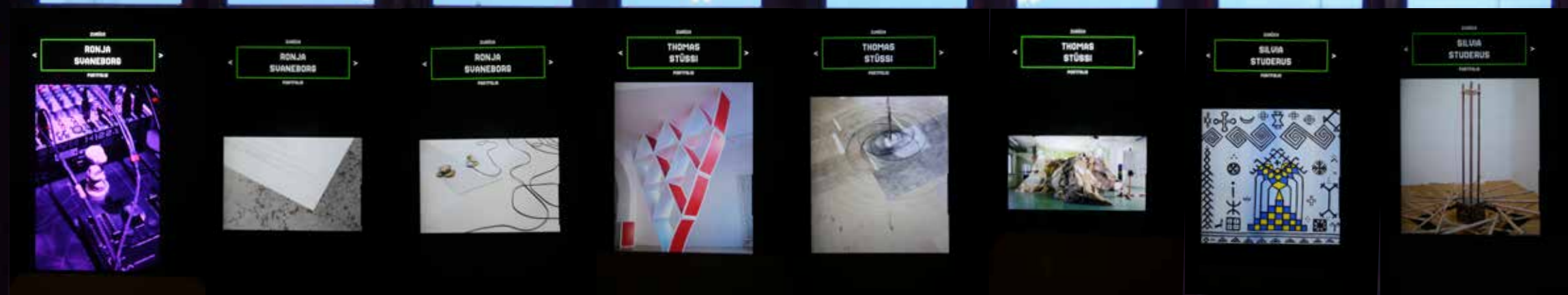
Im Mittelpunkt Joela Vogels Arbeit stehen verschiedene Personas, die sie erfindet und verkörpert. Durch Videos und damit verbundene Objekte, Gemälde und die Online-Präsenz ihrer Personas schafft sie eine Erfahrung, die das Publikum einlädt, dessen eigene Position im System, in dem wir leben, zu hinterfragen und zu reflektieren. Während sie diese Personas verkörpert und in deren Denkweise und Lebenssituation eintaucht, macht Joela Vogel Erfahrungen in der physischen Welt, die die Grundlage für ihre kreative Arbeit bilden.



HEIM-SPIEL



POKSOIDIAK NOBRA ARBON KALEIDOSKOP



HEIM-SPIEL



EMMA
FELIX
STICKEL
PORTRAITS



EMMA
FELIX
STICKEL
PORTRAITS



EMMA
BARBARA
STERKMAN
PORTRAITS



EMMA
BARBARA
STERKMAN
PORTRAITS



EMMA
BARBARA
STERKMAN
PORTRAITS



EMMA
STEFFENSCHÖN
PORTRAITS



EMMA
CONRAD
STEINER
PORTRAITS



EMMA
STEFFENSCHÖN
PORTRAITS



EMMA
STEFFENSCHÖN
PORTRAITS



EMMA
WERNER
STAUFFACHER
PORTRAITS



EMMA
MARCO
SPITZAR
PORTRAITS



EMMA
REGINA W.
STADLER
PORTRAITS



EMMA
REGINA W.
STADLER
PORTRAITS



EMMA
REGINA W.
STADLER
PORTRAITS



EMMA
SEBASTIAN
STADLER
PORTRAITS



EMMA
SEBASTIAN
STADLER
PORTRAITS



EMMA
SEBASTIAN
STADLER
PORTRAITS



EMMA
ALEXANDER
STARK
PORTRAITS



EMMA
ALEXANDER
STARK
PORTRAITS



EMMA
WERNER
STAUFFACHER
PORTRAITS



EMMA
MARCO
SPITZAR
PORTRAITS



EMMA
MARCO
SPITZAR
PORTRAITS



EMMA
MIRIAM
SPENDOV
PORTRAITS



EMMA
MIRIAM
SPENDOV
PORTRAITS



EMMA
MIRIAM
SPENDOV
PORTRAITS



EMMA
SABINA
SPEICH
PORTRAITS



EMMA
SABINA
SPEICH
PORTRAITS



EMMA
SPARKLY CARE
PORTRAITS



EMMA
SPARKLY CARE
PORTRAITS



EMMA
SPARKLY CARE
PORTRAITS



EMMA
LINA
SOMMER
PORTRAITS



EMMA
LINA
SOMMER
PORTRAITS



EMMA
LINA
SOMMER
PORTRAITS



EMMA
BARBARA
SIGNER
PORTRAITS



EMMA
BARBARA
SIGNER
PORTRAITS



EMMA
BARBARA
SIGNER
PORTRAITS



EMMA
LAURA
SIGNER
PORTRAITS



EMMA
LAURA
SIGNER
PORTRAITS



EMMA
LAURA
SIGNER
PORTRAITS



EMMA
CHRISTOPH
RÜTMANN
PORTRAITS



EMMA
ANNA-LENA
RUFF
PORTRAITS



EMMA
ANNA-LENA
RUFF
PORTRAITS



EMMA
CORINNE
RUSCH
PORTRAITS



EMMA
CORINNE
RUSCH
PORTRAITS



EMMA
CORINNE
RUSCH
PORTRAITS



EMMA
MARCO
RUSSO
PORTRAITS



EMMA
MARCO
RUSSO
PORTRAITS



EMMA
MARCO
RUSSO
PORTRAITS



EMMA
CHRISTOPH
RÜTMANN
PORTRAITS



EMMA
CHRISTOPH
RÜTMANN
PORTRAITS



ANNA-LENA RUFF



REGULA RÜEGG



REGULA RÜEGG



ROLAND RÜEGG



CHRISTOPH RÜEDI



CHRISTOPH RÜEDI



CHRISTOPH RÜEDI



SANDRA ROSSI



DOROTHEA ROSENSTOCK



DOROTHEA ROSENSTOCK



KATRIN ROOS



JULIA ROMAN



ISABEL ROHNER



ISABEL ROHNER



ISABEL ROHNER



STEFAN ROHNER



STEFAN ROHNER



STEFAN ROHNER



STEFAN ROHNER



STEFAN ROHNER



REMI DEMI



DARVA RHYNER



DARVA RHYNER



DARVA RHYNER



MARIANNE RINDERNECHT



MARIANNE RINDERNECHT



MIRIAM RODRIGUEZ STARTZ



MIRIAM RODRIGUEZ STARTZ



MIRIAM RODRIGUEZ STARTZ



STEFAN ROHNER



REMI DEMI



REMI DEMI



DUSAN PRUSAK



DUSAN PRUSAK



DUSAN PRUSAK



MIRIAM PRANTL



MIRIAM PRANTL



MIRIAM PRANTL



MIRIAM PRANTL



HERMANN PRÄG



DRAGO PERŠIČ



MARLES PEKAREK



MARLES PEKAREK



MARLES PEKAREK



DRAGO PERŠIČ



DRAGO PERŠIČ



DRAGO PERŠIČ



HERMANN PRÄG



HERMANN PRÄG



HERMANN PRÄG



NAME
ORNA
ARTIST



NAME
ORNA
ARTIST



NAME
LINA
NÜSSE
ARTIST



NAME
LINA
NÜSSE
ARTIST



NAME
LINA
NÜSSE
ARTIST



NAME
ARABIS
NAVARRO
ARTIST



NAME
ARABIS
NAVARRO
ARTIST



NAME
ARABIS
NAVARRO
ARTIST



NAME
SANDRA
NAEF
ARTIST



NAME
SANDRA
NAEF
ARTIST



NAME
MARIA-ANTONIA
MARDALECHWILI SCHERBER
ARTIST



NAME
SLADJANA
MARTINEZ
ARTIST



NAME
SLADJANA
MARTINEZ
ARTIST



NAME
SLADJANA
MARTINEZ
ARTIST



NAME
RAMSES
MORALES IZQUIERDO
ARTIST



NAME
RAMSES
MORALES IZQUIERDO
ARTIST



NAME
DORIS
NAEF
ARTIST



NAME
DORIS
NAEF
ARTIST



NAME
DORIS
NAEF
ARTIST



NAME
SANDRA
NAEF
ARTIST



NAME
MARIA-ANTONIA
MARDALECHWILI SCHERBER
ARTIST



NAME
LINUS
LUTZ
ARTIST



NAME
LINUS
LUTZ
ARTIST



NAME
LINUS
LUTZ
ARTIST



NAME
HUA
LUO
ARTIST



NAME
HUA
LUO
ARTIST



NAME
HUA
LUO
ARTIST



NAME
HUA
LUO
ARTIST



NAME
RACHEL
LUMSDEN
ARTIST



NAME
RACHEL
LUMSDEN
ARTIST



NAME
SONJA
LIPPNER
ARTIST



NAME
DAVID
LJUBIČIĆ
ARTIST



NAME
DAVID
LJUBIČIĆ
ARTIST



NAME
DAVID
LJUBIČIĆ
ARTIST



NAME
LUSH
HASTUR
ARTIST



NAME
LUSH
HASTUR
ARTIST



NAME
LUSH
HASTUR
ARTIST



NAME
BIANCA
LUMMAVR
ARTIST



NAME
BIANCA
LUMMAVR
ARTIST



NAME
RACHEL
LUMSDEN
ARTIST



NAME
SONJA
LIPPNER
ARTIST



NAME
SONJA
LIPPNER
ARTIST



NAME
SONJA
LIPPNER
ARTIST



NAME
SONJA
LIPPNER
ARTIST



NAME
SONJA
LIPPNER
ARTIST



NAME
CARL
LEVEL
ARTIST



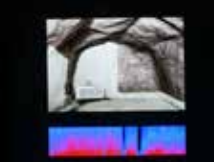
NAME
CARL
LEVEL
ARTIST



NAME
BENJAMIN
LIND
ARTIST

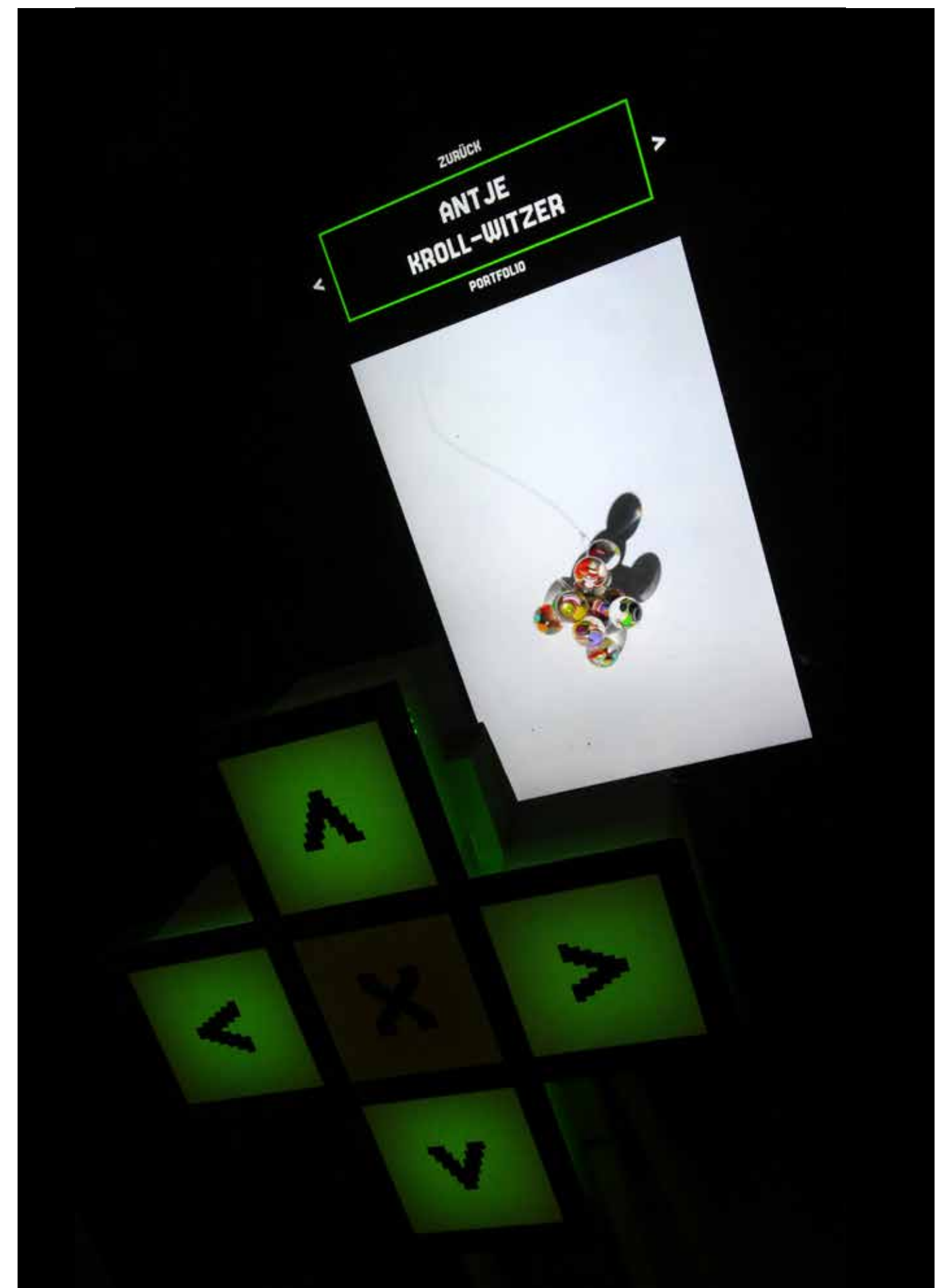
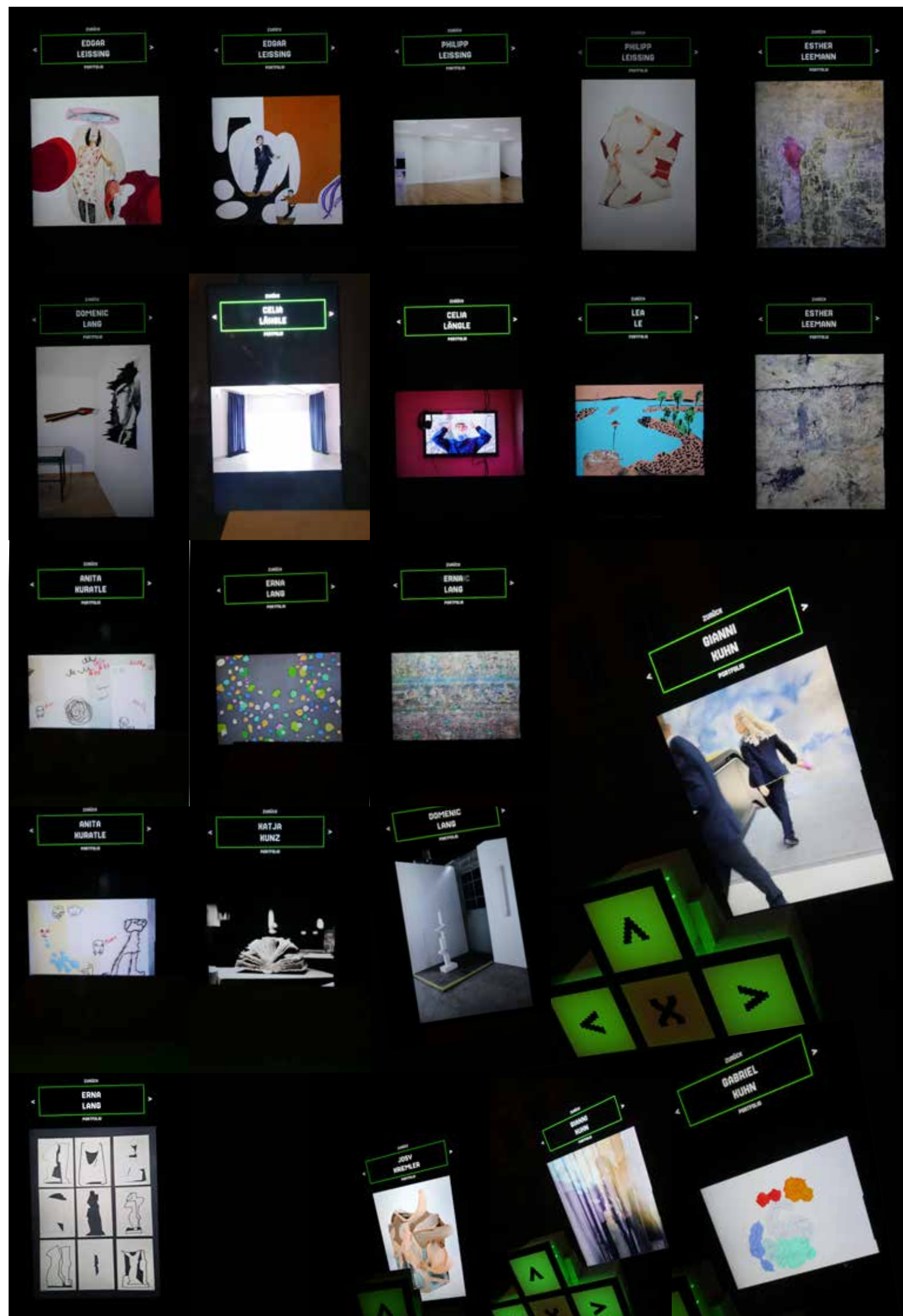


NAME
MORITZ
LIENHARD
ARTIST



NAME
MORITZ
LIENHARD
ARTIST





TEILE der Bewerbungs-Portfolios werden Tag & Nacht öffentlich zugänglich gemacht. Bis zum ersten Märzwochenende. Ein Multi-Schau-Fenster an der Sankt Galler Lindebühlstrasse 13 macht es möglich: von Anita bis Zimmermann – alles auf einen Klick. **HIER NOCHMAL:**

TEILE

der Bewerbungs-Portfolios werden Tag & Nacht
öffentlich zugänglich gemacht.

Bis zum ersten Märzwochenende.

Ein Multi-Schau-Fenster an der Linsebühlstrasse 13 macht es möglich:
von Anita bis Zimmermann – alles auf einen Klick.

zieh dich warm an – ein kalter

WIND KÖNNTE WEHN...

und wenn du dann

auf dem Weg ins Sankt Galler Kunstmuseum

durch die Klang-Skulptur von SERRA gehst

fühl dich wie daheim und spiele mal mit deiner Stimme

mit Tönen Geräuschen dem Atem einem Brummen

geniesse die eigene Performance.

Dein eigenes Theater

wie unter der Dusche –

mit viel mehr Hall.

Eine offene Halle aus Stahl.

Bereit für deinen freien Kanal...

Vielleicht kommt noch jemand dazu.

Musik aus der Stille

mit urbanem Hintergrund-Rauschen.

Dann die Treppen zum Museum hoch –

Isabelle Krieg erwartet dich.

Sie wird dir den Weg versperren

und könnte dir zugleich die Augen öffnen...

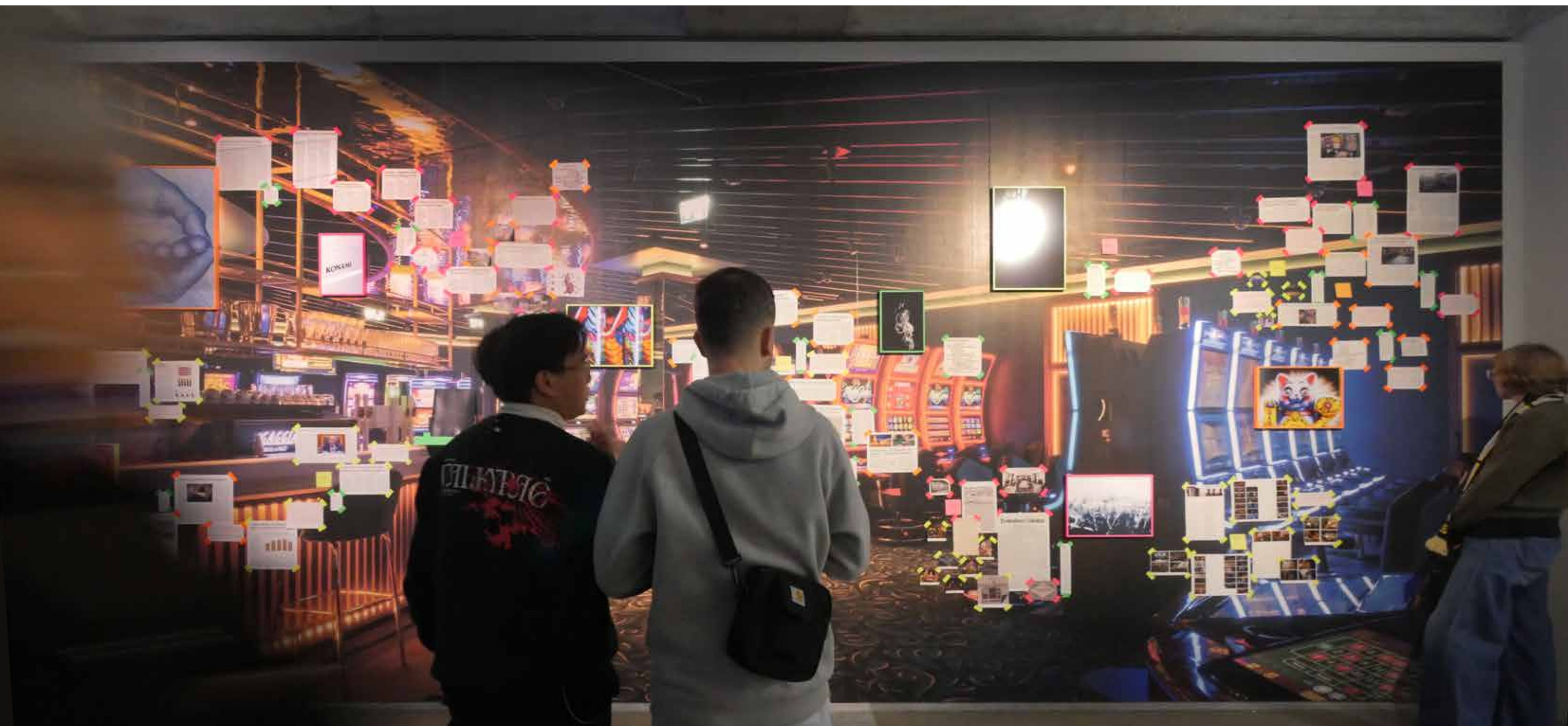


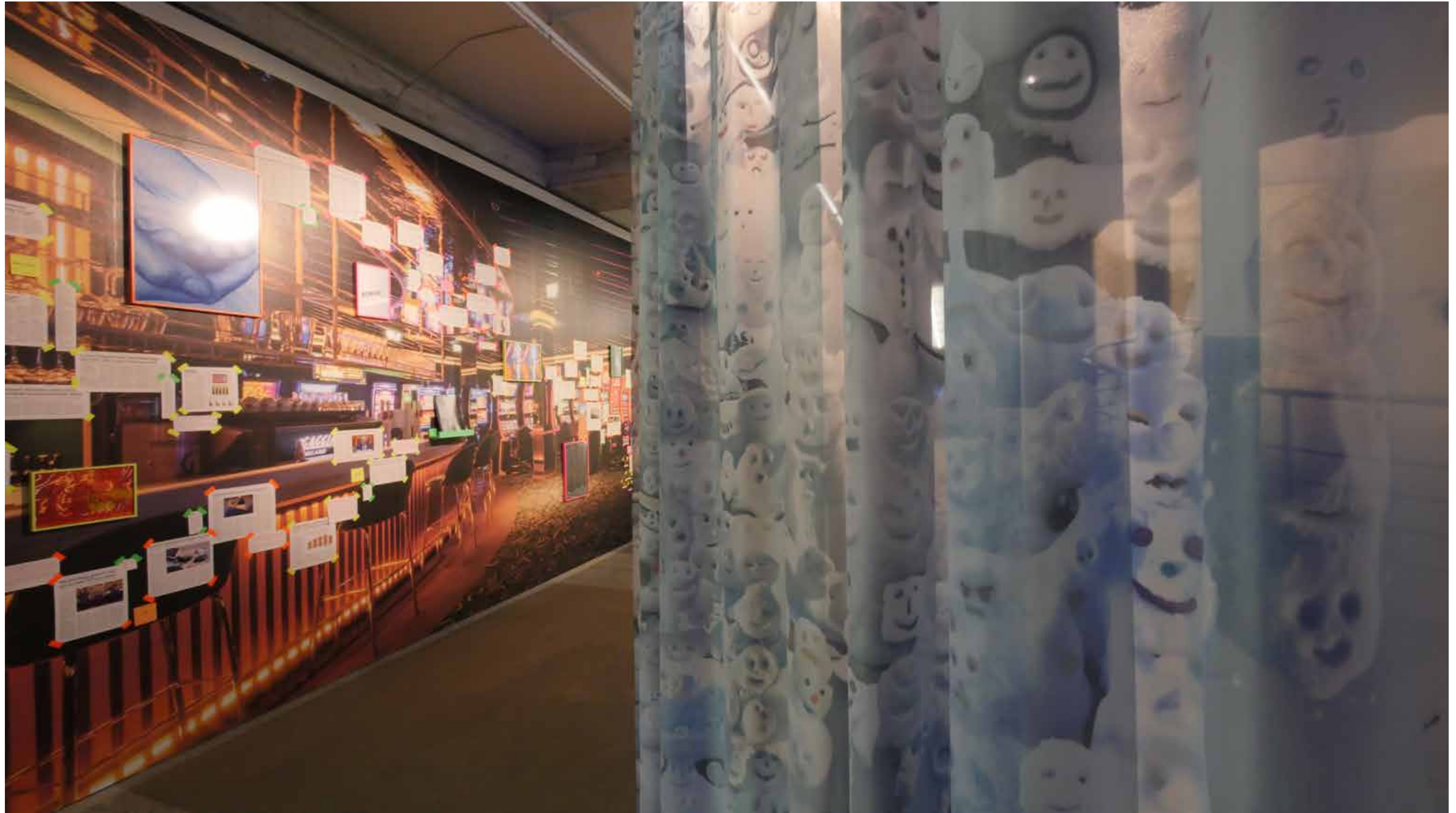




D Anita Zimmermanns Installation aus Zeichnungen und Schichten reflektiert Fragen nach Identität und postkolonialen Machtstrukturen. Mit Filtern und Schutzschichten schafft das Werk eine Szenerie, die unsichtbare Einflüsse auf gesellschaftliche Identität thematisiert und Geister sowie ungesagte Geschichten auf poetische Weise heraufbeschwört. Zimmermann fordert dazu auf, die unausgesprochenen Dimensionen der Geschichte zu hinterfragen. Das Werk bezieht sich auf Archiv und kollektives Gedächtnis, Stereotypen und Menschlichkeit. Zimmermann ist fest mit der Ostschweiz verbunden, was ihre Arbeiten atmosphärisch beeinflusst.







THI MY LIEN NGUYEN

SHAPING FLUIDITY

Die schweizerisch-vietnamesische Künstlerin Thi My Lien Nguyen (*1995, St.Gallen) beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit der Vorstellung von Heimat und dem Gefühl der Zugehörigkeit aber auch der Empfindung des Fremdseins. Sie interessiert sich für postmigrantische Realitäten, für Traditionen, Rituale, Folklore und Brauchtum aus verschiedenen Erfahrungswelten. Durch inklusive und partizipatorische Arbeiten schafft Nguyen integrative Räume. Im Rahmen von Aktivierungen hebt sie die Bedeutung der Esskultur, deren Sitten, Rituale und Zeremonien im sozialen Gefüge einer Gemeinschaft hervor. Fotografische Serien thematisieren die vietnamesisch-schweizerische Identität und die damit verbundene vielfältige und teilweise parallele Lebenswelt in der Schweiz.

Mit dem Projekt *Shaping Fluidity* schafft die Künstlerin einen einzigartigen Raum für das Kunstmuseum St.Gallen, der Fotografie und kulinarische Erfahrungen verbindet. Die Ausstellung zeigt verschiedene fotografische Arbeiten, die eine Fortführung ihrer künstlerischen Praxis darstellen und Themen wie Zugehörigkeit, Un- und Sichtbarkeit oder auch die Beziehung zwischen Essen und Identität behandeln.

Kuratiert von Nadia Veronese

Technik: Oliver Meier, Hugo Borner, Jonas Senn, Herbert Weber

Die Installation wurde grosszügig von der Kulturstiftung des Kantons Thurgau, Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung und Senn Resources AG St.Gallen unterstützt.



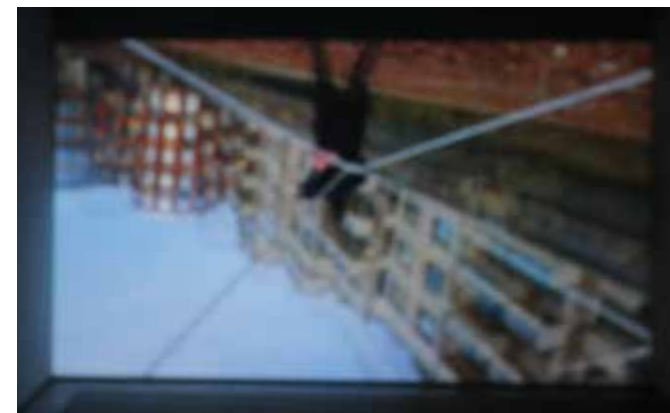






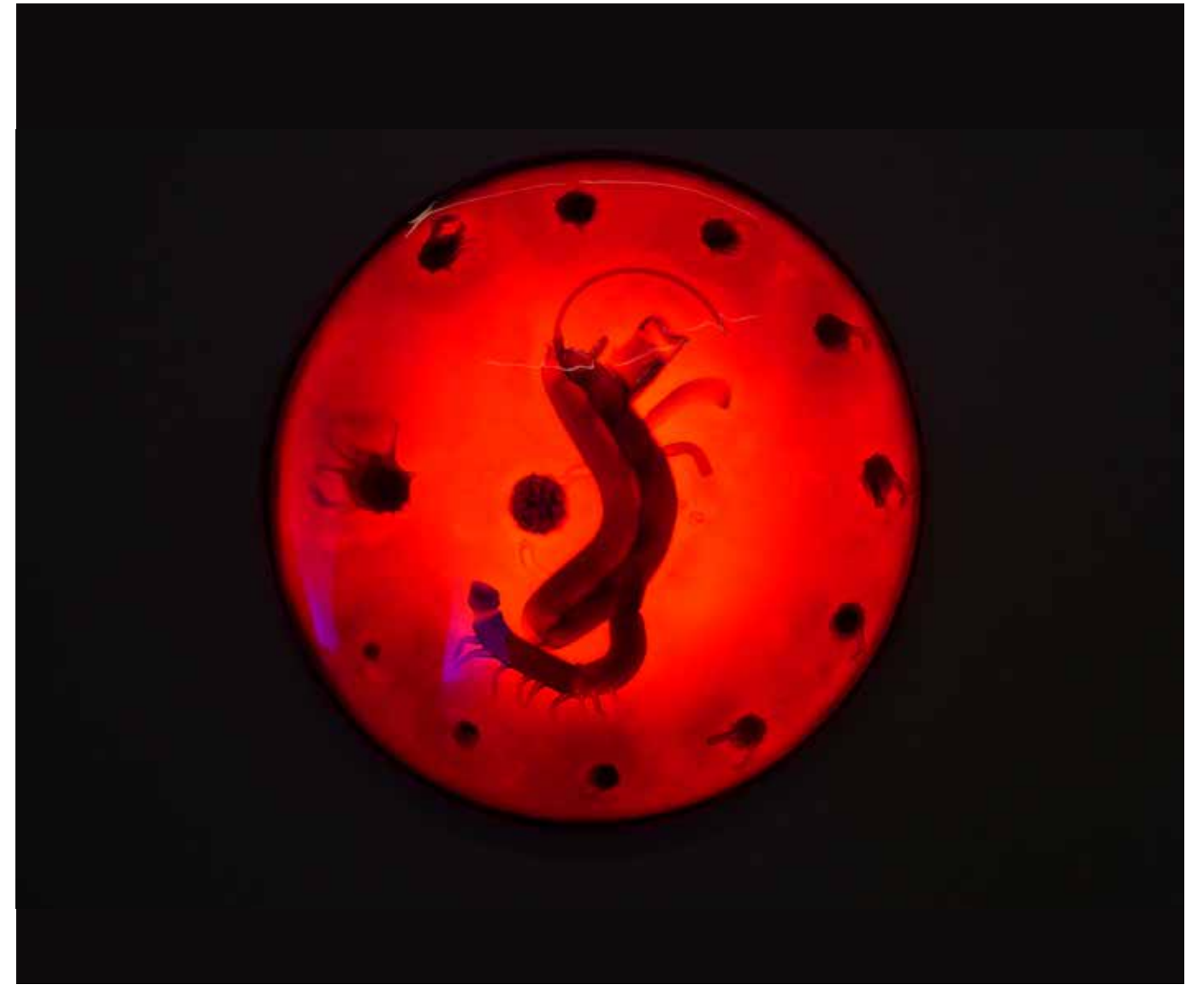




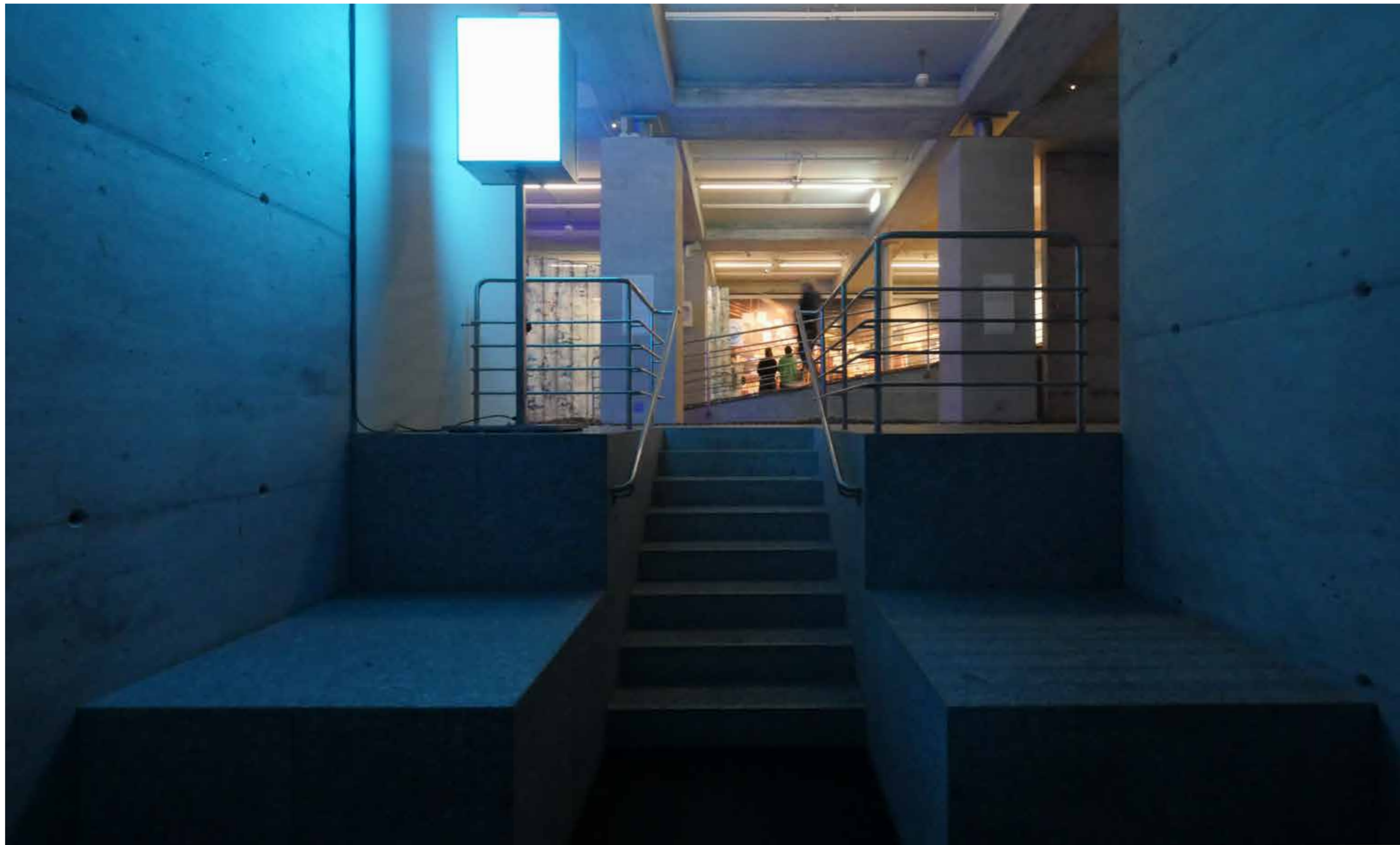




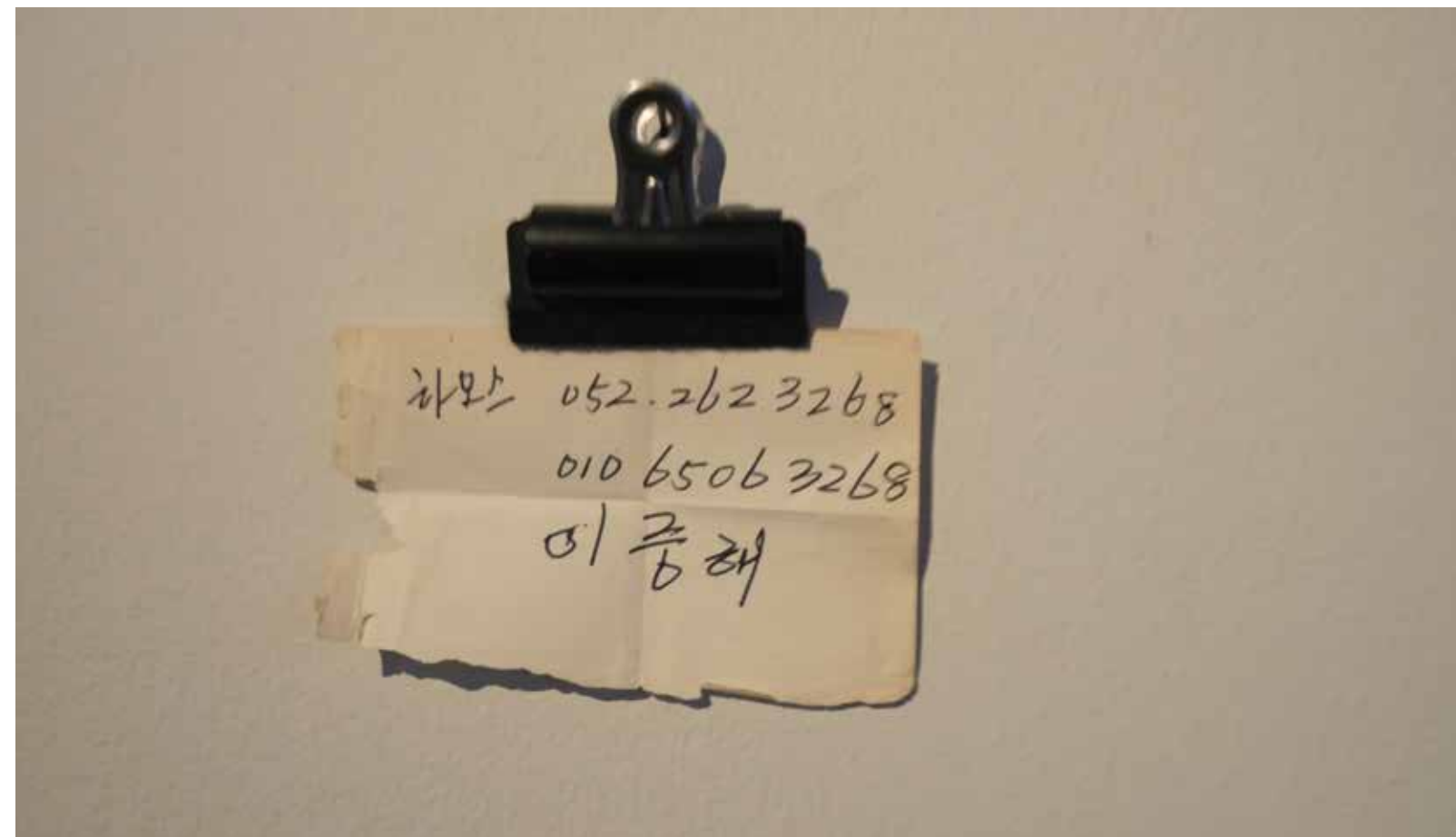
D Katja Schenker arbeitet mit dem Körper und mit Materialien. Ihre Arbeiten machen Angebote, eine körperliche Erfahrungen zu machen. Die in der Ausstellung präsentierte Videoperformance *Lady Thames* wurde im Flusbett der Themse im Moment des tiefsten Wasserstandes bei Ebbe aufgenommen. Der Rückgang des Wassers verändert den Stadtraum und legt Ansammlungen rundgewaschener Backsteine frei, seit Jahrhunderten das typische Baumaterial in London. In dieser offenen Stadtlandschaft verliert auch der Körper seinen festen Standpunkt, um sich im Zentrum der kreisenden Bewegung neu zu verorten.



In seiner künstlerischen Praxis befasst sich **Noel Hochuli** mit den Auswirkungen menschlichen Handelns und dessen Folgen – betrachtet aus einer kritischen Perspektive, die aus Bereichen wie Geschichte, Soziologie oder Ökologie gespiesen wird. Ihn interessieren skulpturale und installative Ausdrucksformen, die oft durch Fotografien oder gefundene Materialien ergänzt werden.









D Reinhard Toblers Videoarbeit reflektiert persönliche Erlebnisse durch die Ästhetik der Raumfahrt und Videospiele. Sie zeigt episodische Erinnerungen aus der Vergangenheit des Künstlers, wobei die Bildsprache spielerisch und nostalgisch verfremdet ist. Die Arbeit dient als eine Art Reservoir für seine eigenen Erlebnisse und lässt Raum für individuelle Assoziationen der Betrachenden.

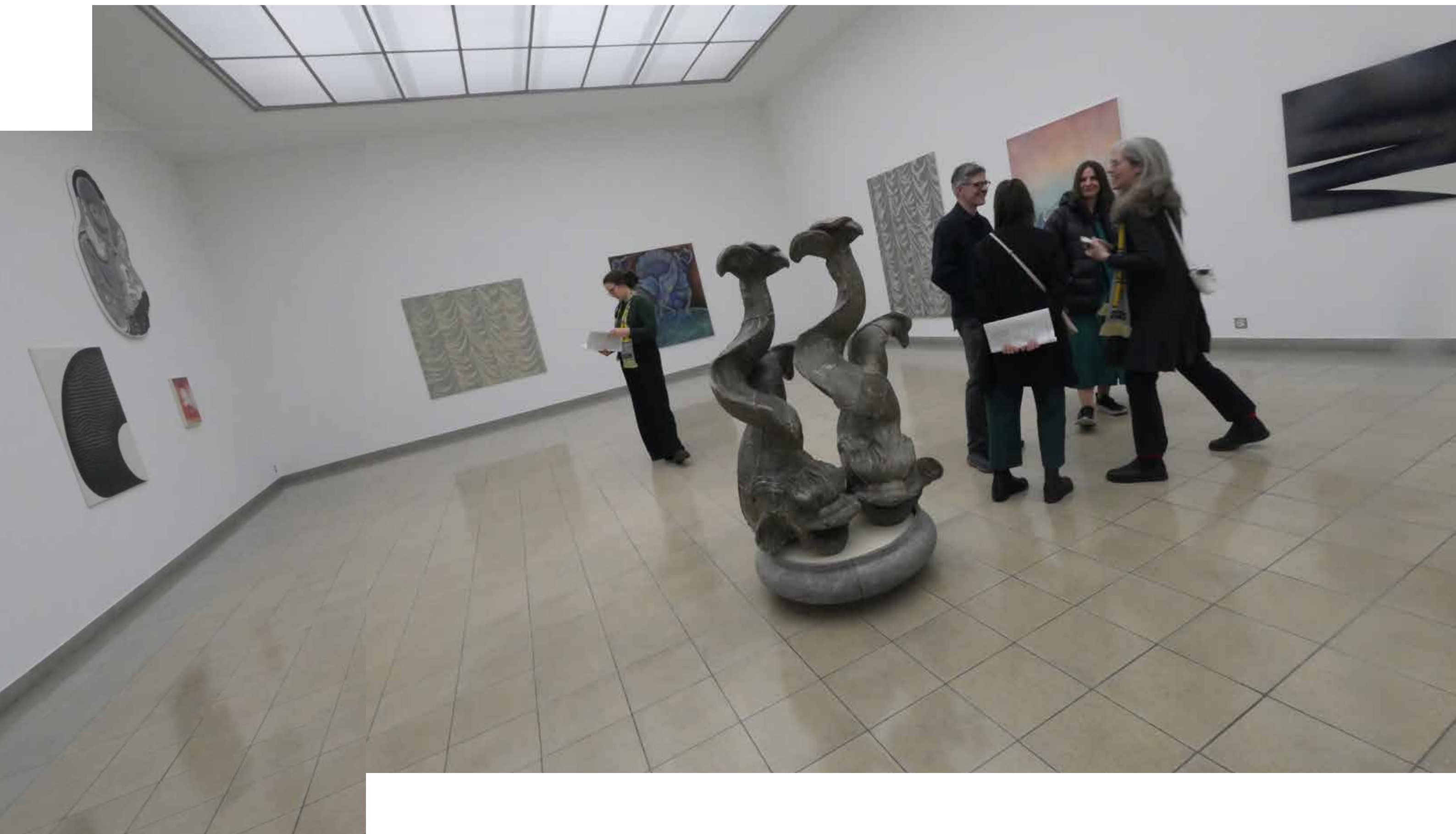


Leo Holenstein (*1950, Bütschwil)
Die Glocke von Nagasaki, 2021
Glocke in Beton gegossen, Seil
Beton 33 x 35 x 11 cm, Glocke 29 cm,
Seil ca. 5 m

D Leo Holensteins Werk Die Glocke von Nagasaki verknüpft persönliche Erfahrungen und historische Ereignisse. Die Glocke – in Beton eingefasst und knapp über dem Boden schwebend – symbolisiert für Holenstein die stille Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart. Die Arbeit lädt zu einer meditativen Auseinandersetzung ein, fordert zum Innehalten auf und regt dazu an, die Bedeutung des Einzelnen im Fluss der unzähligen Bilder zu reflektieren. In einer von Vergänglichkeit geprägten Welt ermutigt Holensteins Werk dazu, Raum für persönliche Reflexion zu schaffen. Der Titel der Ausstellung spiegelt sich in der Glocke wider, die als stilles Reservoir von Geschichte und Bedeutung dient.

E Leo Holenstein connects personal and historical experiences in *The Bell of Nagasaki*. Hung slightly above the ground and encased in concrete, this bell is symbolic of a soundless connection between past and present. The work invites meditative engagement, encouraging viewers to pause and reflect on their own significance amid the endless flow of images. In a world characterized by transience, Holenstein's work offers a moment for personal reflection. The title of the show is mirrored in the silent pool of history and meaning represented by the bell. Holenstein has deep roots in Eastern Switzerland, where his perceptions and sensibilities were shaped.







WO SICH ZUSÄTZLICH
ZUR **HEIMSPIEL**-
AUSSTELLUNG AUCH
DIE ATELIER-TÜREN
ÖFFNEN –
GIBTS NOCH NE **ARCHE**
ALS ZUGABE:
A R C H E A R A R A T

www.juergjaberg.ch

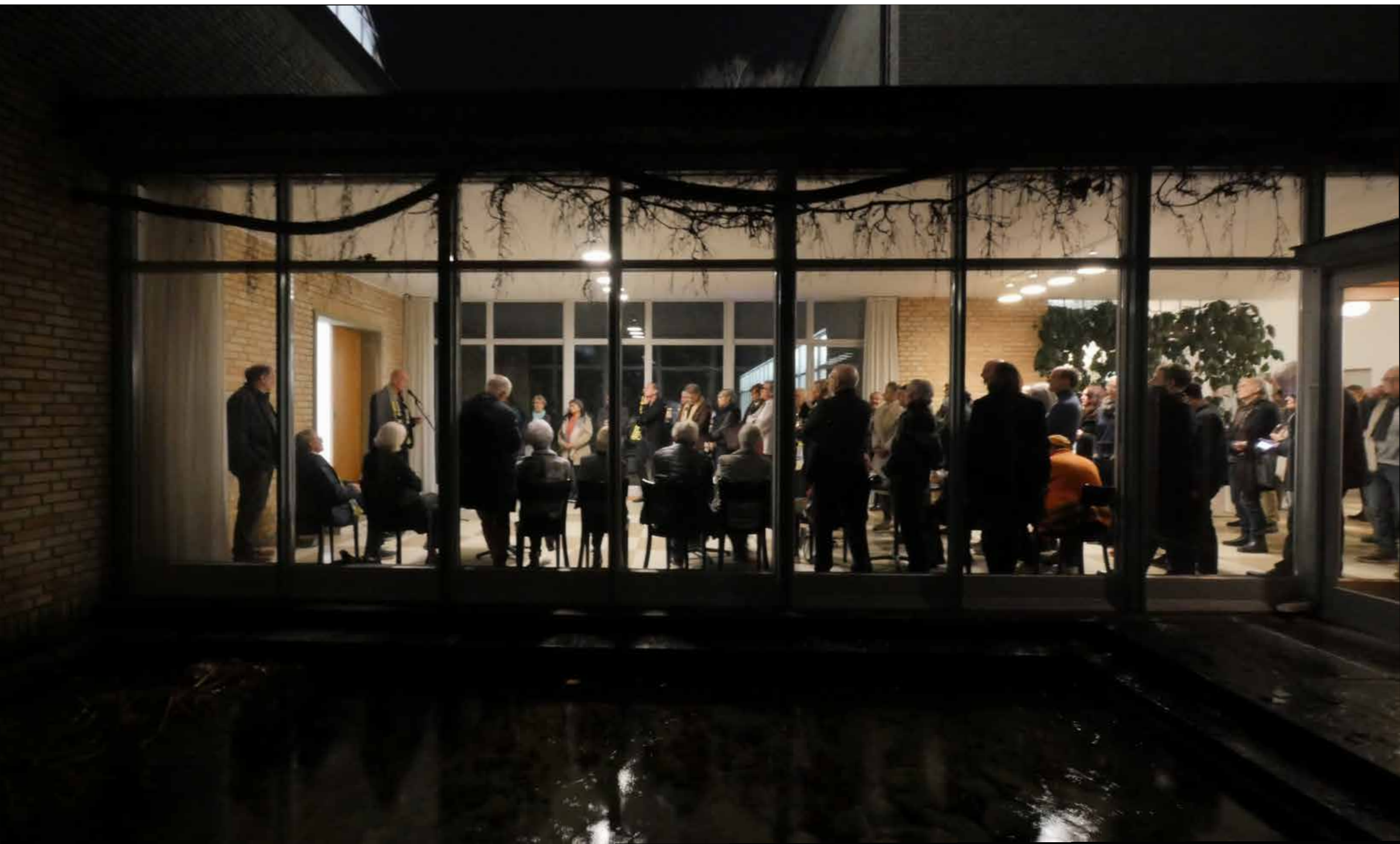


















Bianca Barandun arbeitet an der Schnittstelle von Druckgrafik, Zeichnung und Skulptur wobei sie verschiedene Techniken, Materialien und Prozesse miteinander kombiniert. Ihr Ziel ist es, eine vielschichtige und intuitive visuelle Sprache zu entwickeln, welche es vermag, komplexe und emotionale Themen zu transportieren. Diese Sprache, welche sich geprägt durch Rhythmus und Fluss durch ihre Arbeiten zieht, soll sowohl unvollkommene als auch irreguläre und unerwartete Zustände als Bruchstücke eines wachsenden Vokabulars miteinbeziehen. Die Arbeiten bewegen sich von organischen zu geometrischen Erscheinungen und erzeugen vielfältige Assoziationen, während sie mit anthropomorphen Attributen spielen.

www.bianca-barandun.com



www.lorismauerhofer.com



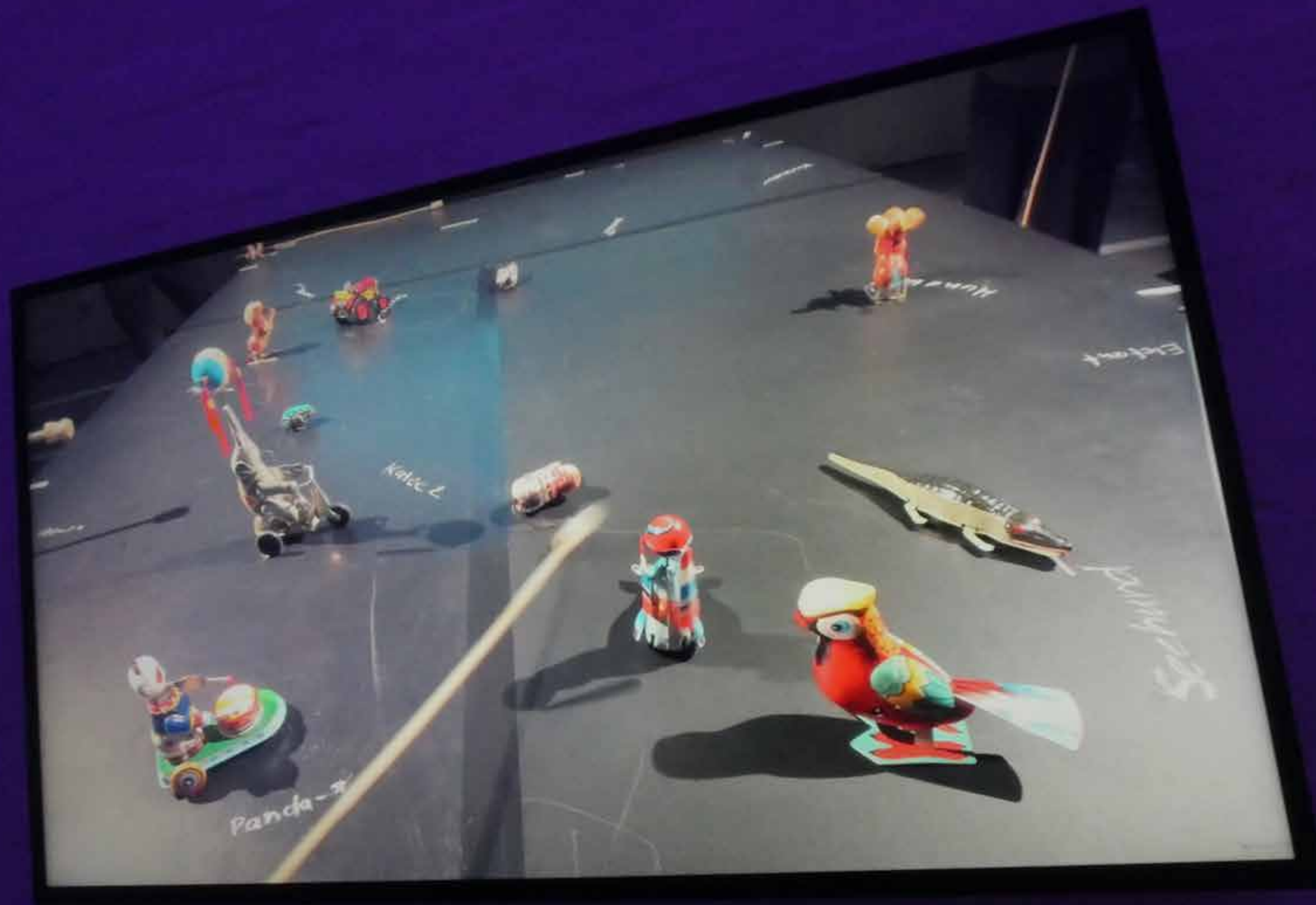


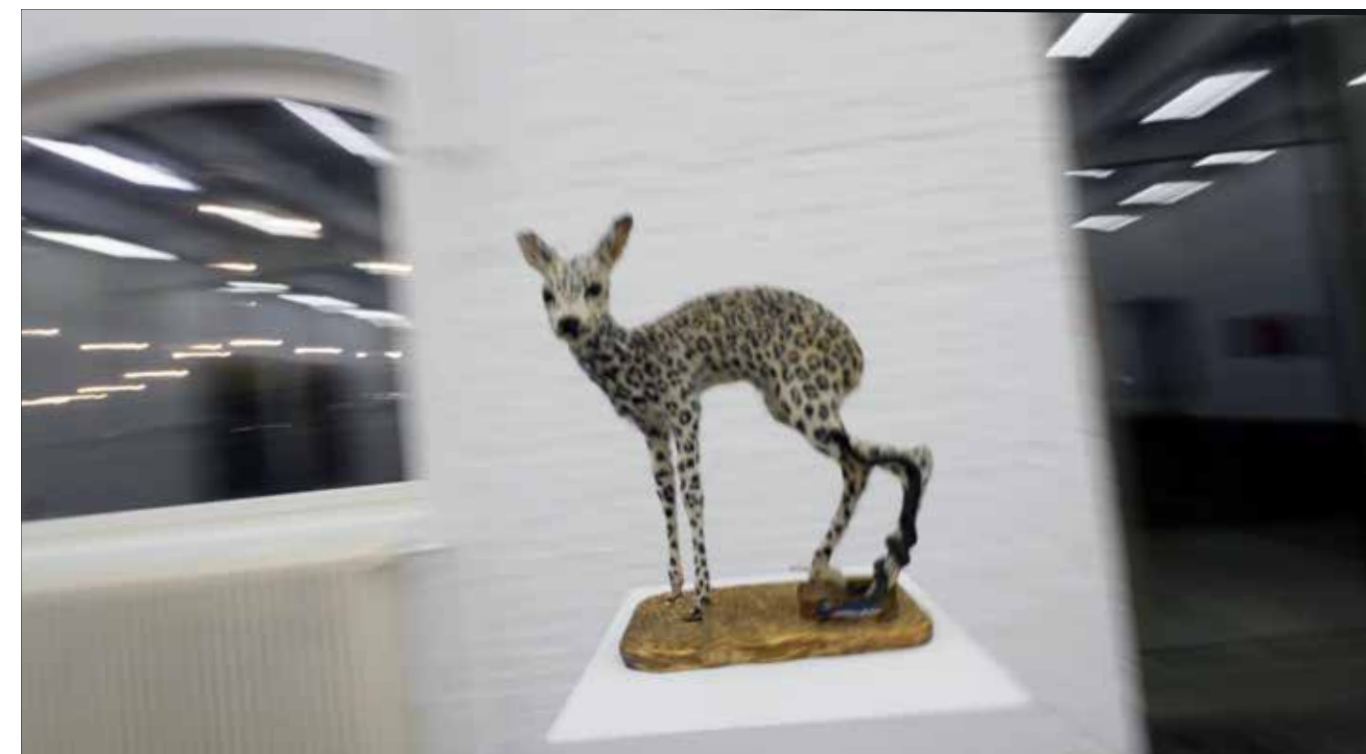


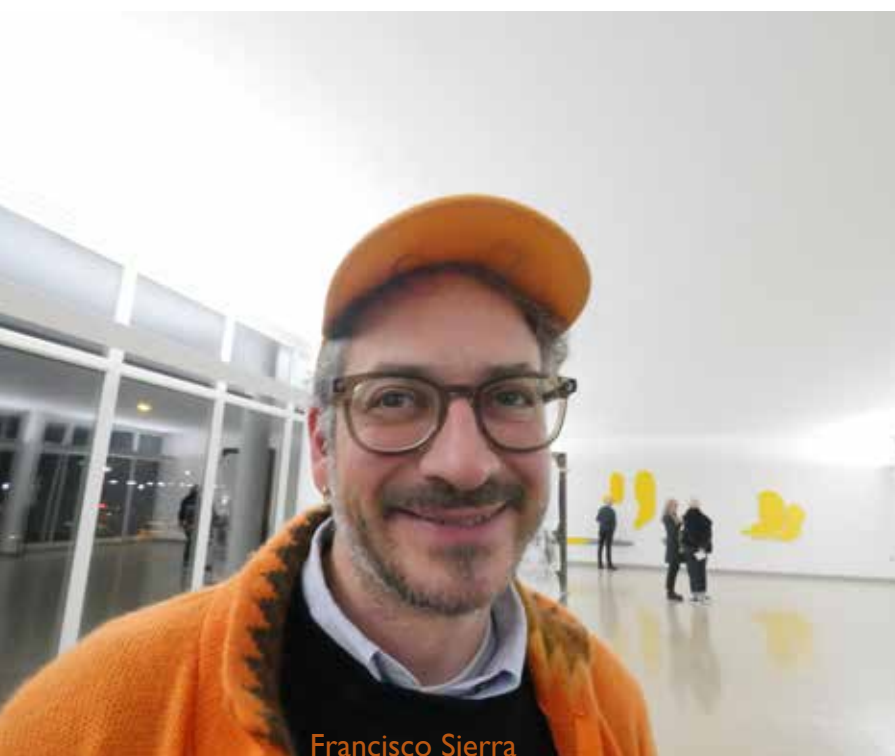




Performance und Performativität als Praktiken des Erinnerns und der Gedächtnisbildung, kollektive Bilder von Weiblichkeit und leiblicher Verfasstheit, von Identität und gesellschaftlichen Topoi bilden die inhaltlichen Schwerpunkte. In ihren jüngsten Arbeiten richtet sie den Fokus verstärkt auf das Auditive, der Schichtung und Überlagerung von live Gesprochenem. In Verbindung mit der konsequenten Befragung dokumentarischer Codes und ihrer medialen Parameter entwickelt Grau Arbeiten, die auf eine zeitgemässe Auseinandersetzung mit der Gattung Performance, deren Traditionen und Theorien sowie gesellschaftliche Ausdrucks- und Verhaltensweisen Bezug nehmen.

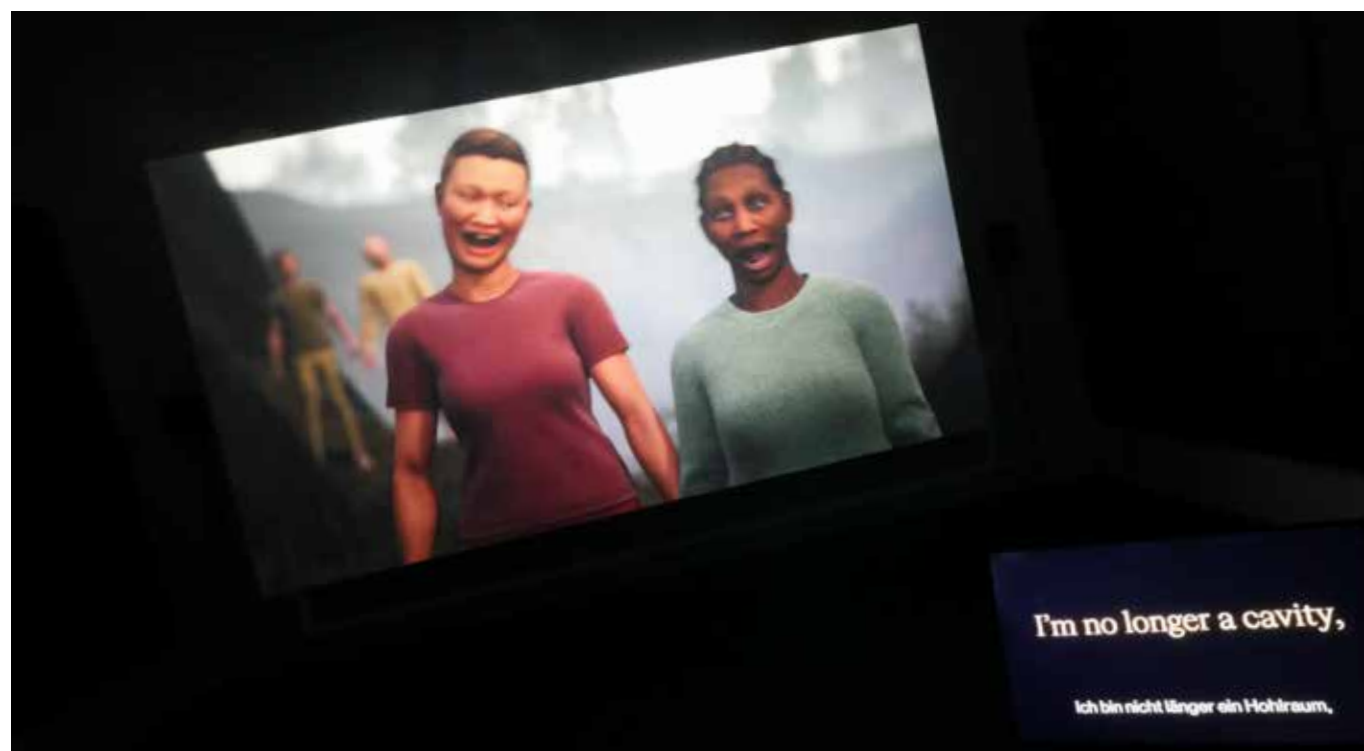


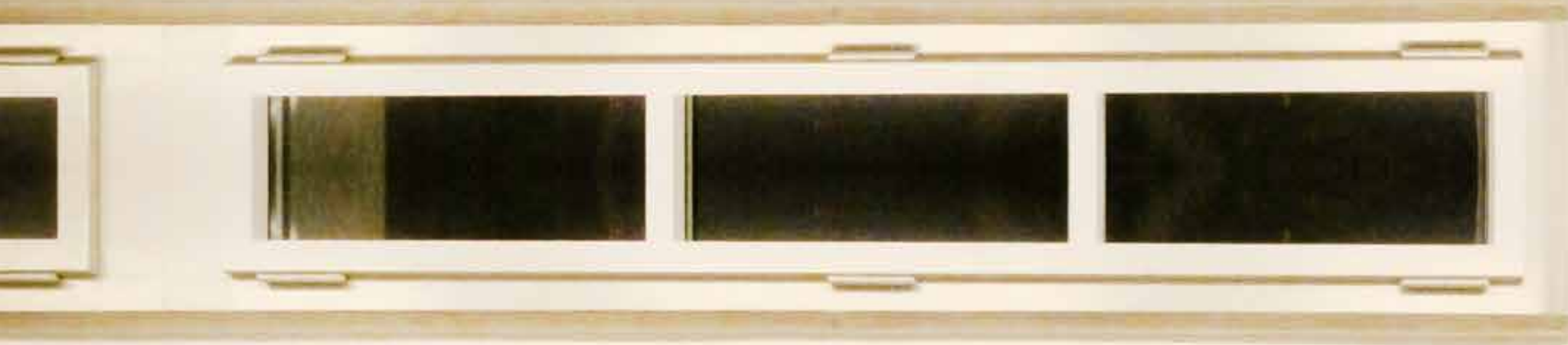




Francisco Sierra
www.fsierra.com

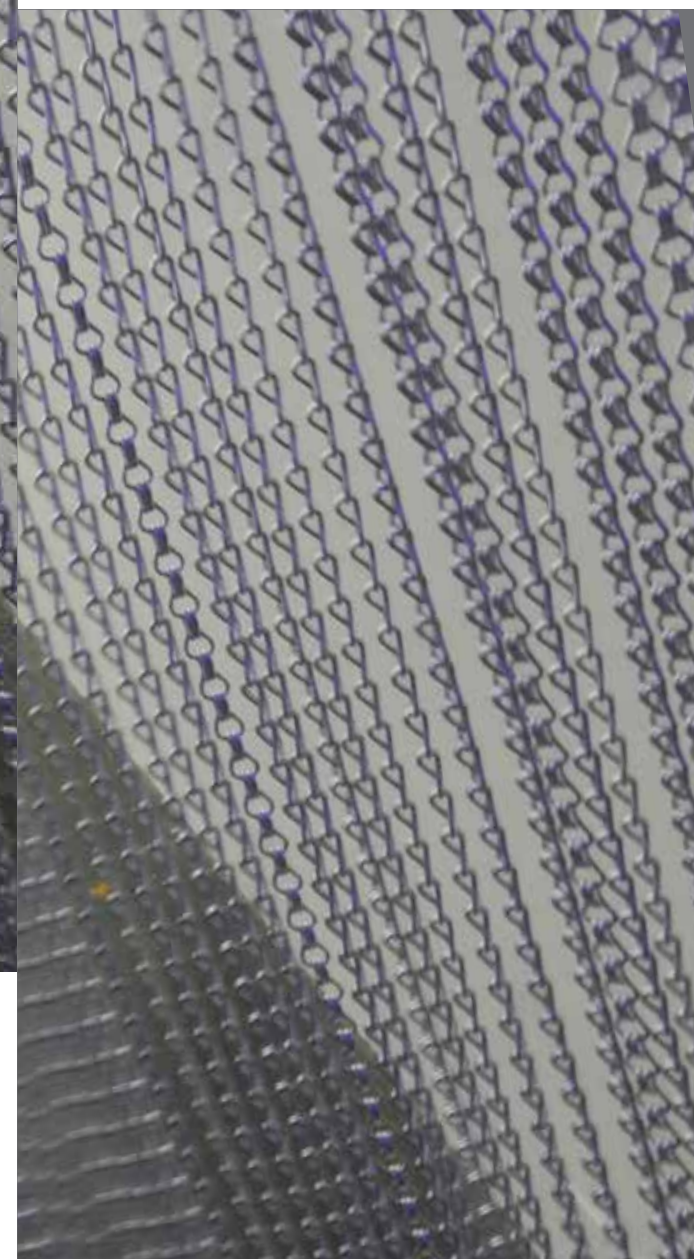




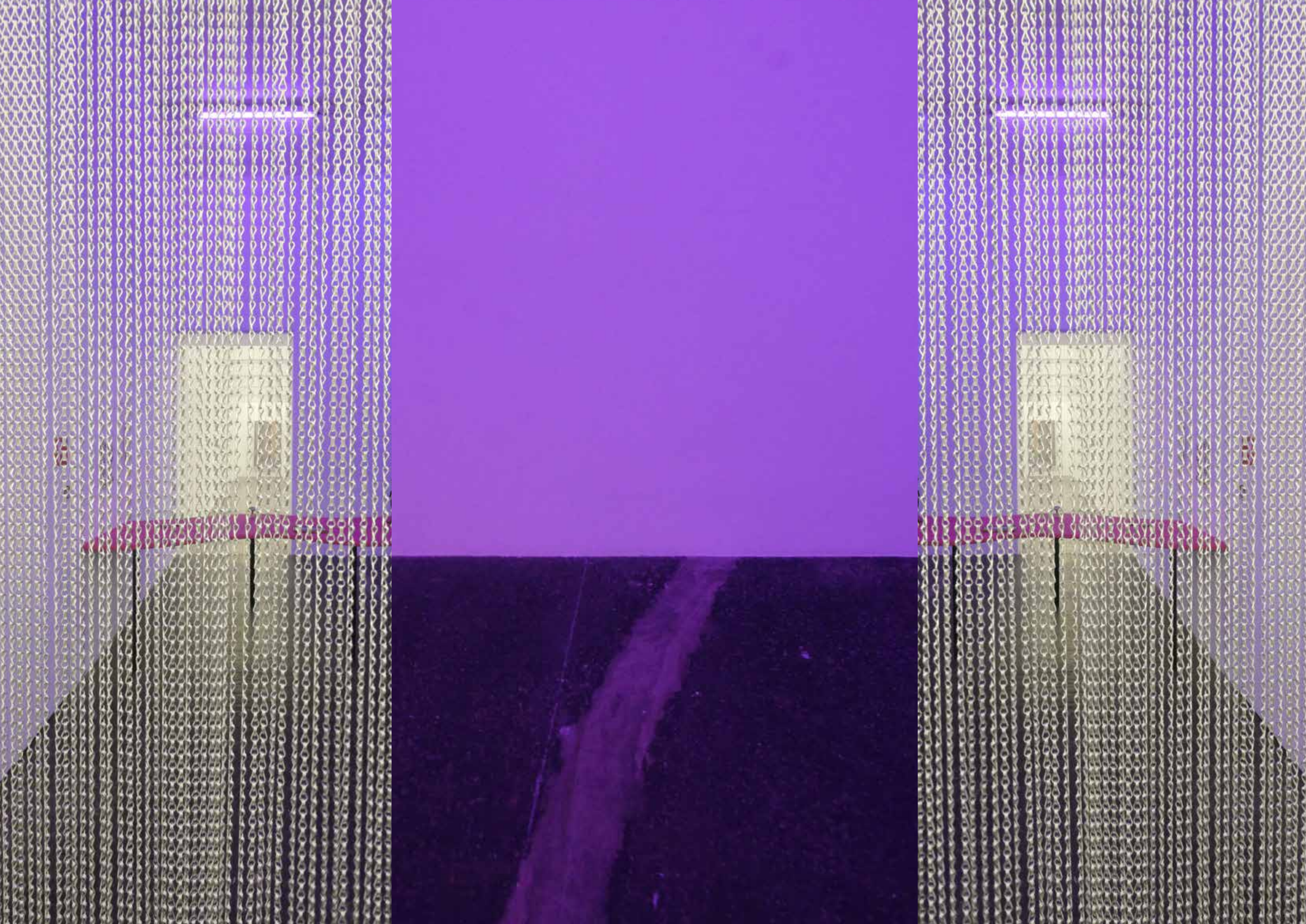




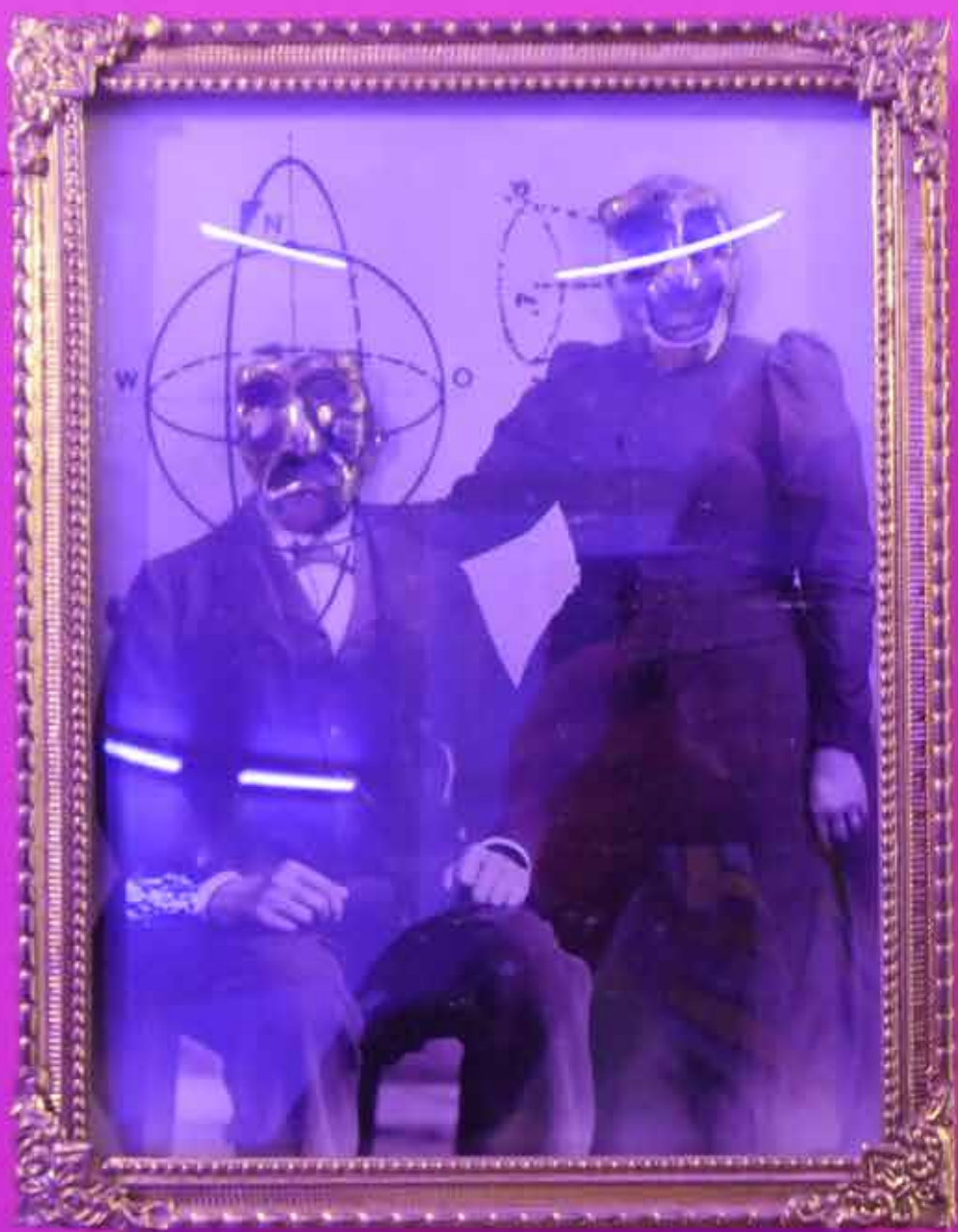
FILM-SPIEGEL & SPIEGEL-FILM











HEIM-SPIEL ZUGABE:

DIE KÜRZESTE RODEL-BAHN DER WELT

WELTSENSATION – WELTREKORD – WELTMEISTER

UN-UNTERBIETBAR !

aber das ist doch nur ein Schlitten !!!!

JA EBEN.

UND DER BEWEGT SICH.

seh ich nich – der steht doch nur da..

ABER ER BEWEGT SICH DOCH:

ALLES BEWEGT SICH.

DIE QUANTEN TEILCHEN ELEMENTE MOLEKÜLE ODER SO

SIND STÄNDIG IN BEWEGUNG

SONST WÜRD JA ALLES ZUSAMMENBRECHEN.

und wo ist die rodelbahn?

JA DA – WO DER SCHLITTEN GERADE STEHT.

DAS IST DIE RODELBAHN.

WIR HABEN AUCH SCHON ANDERE ERFOLGREICHE TESTS GEMACHT:

HABEN DEN SCHLITTEN AUFGERICHTET – SENKRECHT HINGESTELLT.

JETZT ISSER AUCH NOCH DIE LANGSAMSTE RAKETE DER WELT.

aber der fliegt doch gar nich !!!!

JA EBEN. LANGSAMER GEHT ES EBEN NICHT.

AUCH DAS IST WELTREKORD

UND DAS BESTE IST:

WELTMEISTER IM SPAREN

SIND WIR DABEI AUCH NOCH GEWORDEN

DENN

DAS GANZE HAT NIX GEKOSTET.

DEN SCHLITTEN HATTEN WIR SCHON IM KELLER.

UND JETZT BIETEN WIR DIESE IDEE NOCH ALS SPAR-SENSATION AN

Z B FÜR DEN WINTER-URLAUB:

SPIEL DAHEIM – DIREKT VORM HAUS

MIT EINEM SCHLITTEN

DAS FUNKTIONIERT ZUR NOT AUCH OHNE SCHNEE

IST MITWELT-SCHONEND

KLIMA-VERTRÄGLICH

KREATIV

WELT-BEWEGEND UND

MACHT AN DER FRISCHEN LUFT

APPETIT –

MAL AUF WAS

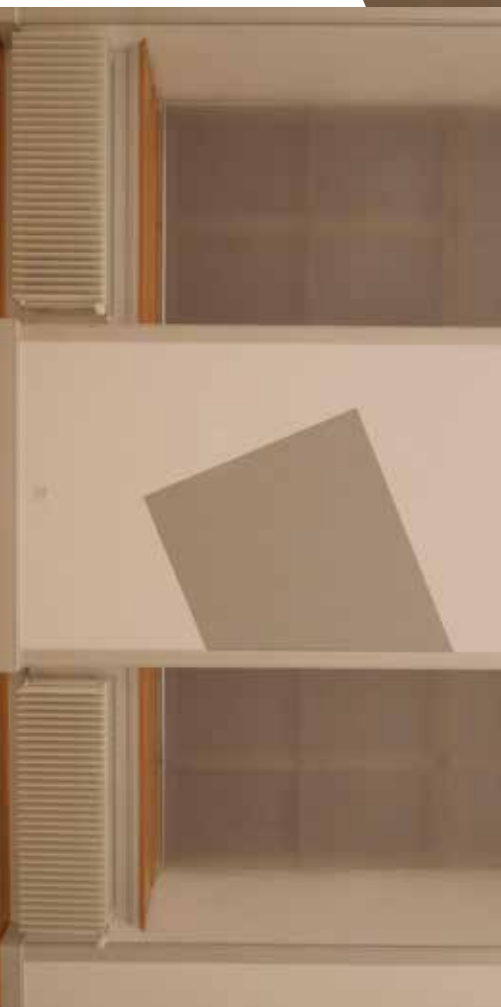
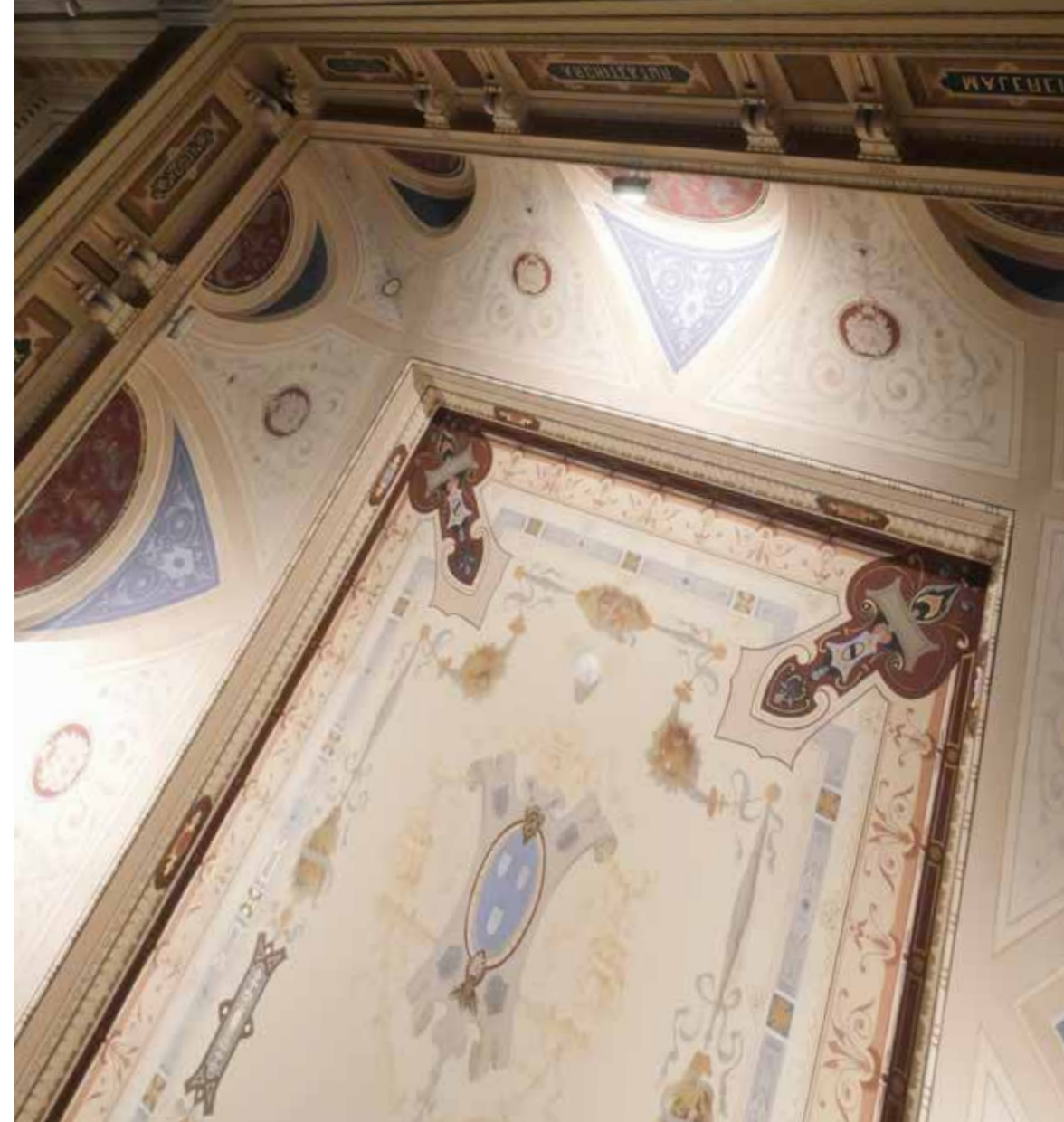
GANZ ANDERES...

WEISSE SCHNEE-FRAU
MIT WEISSEN HAAREN
IM HOCHZEITSKLEID
VOR SCHNEELANDSCHAFT
AM WEISSENFELS
MIT NOVALIS GEIST
UND SEINER WEISSEN BLUME
NACH ROMAN TIECK





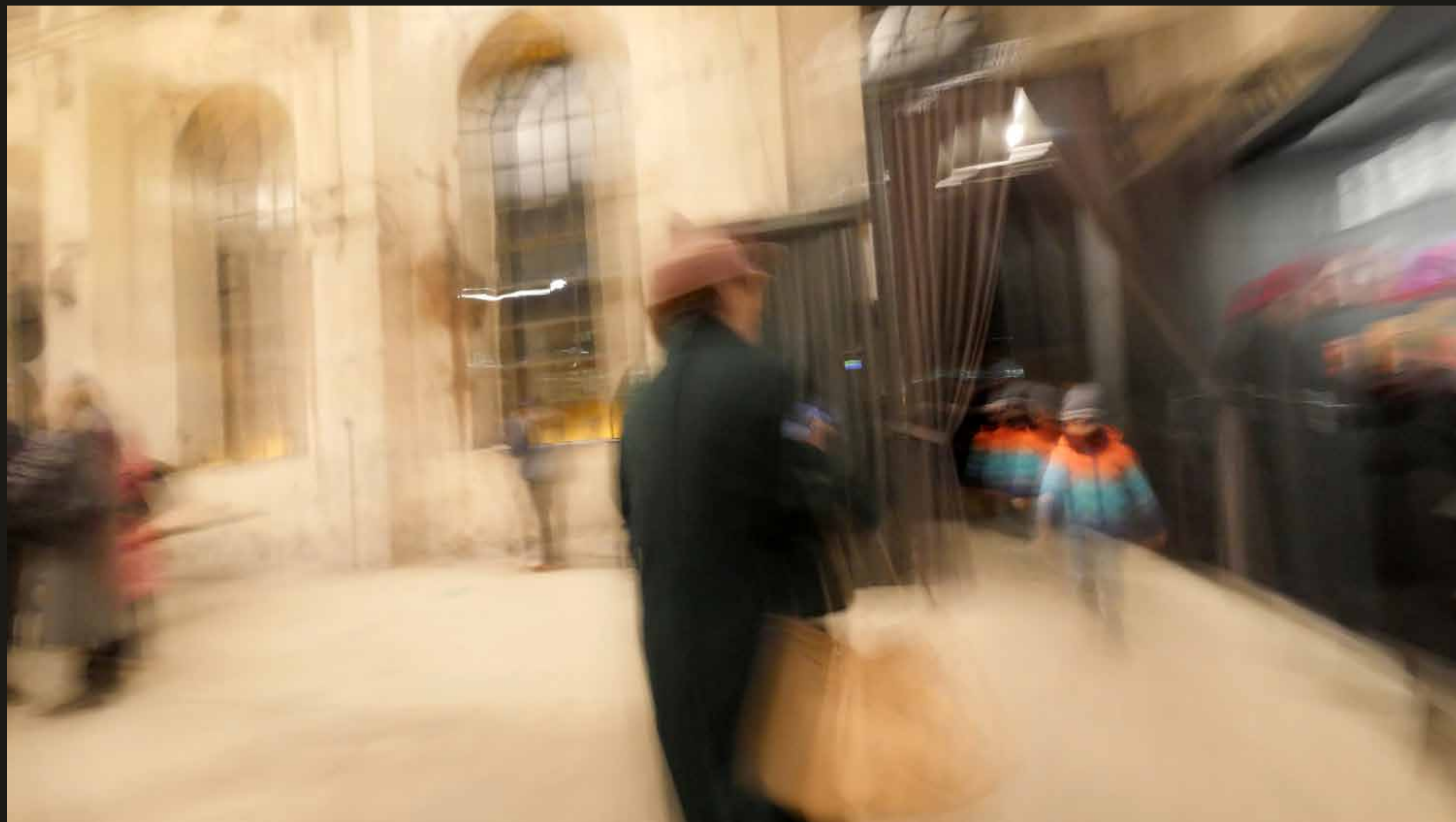
*KREATIVE INTELLIGENZ ?



Wieviel Seiten
hat ein Serra ?
K I* entdeckt
Null-Eck
1-Eck 2-Eck
3-Eck 4-Eck
5-Eck 6-Eck..
K I arbeitet
mit Tarnkappen









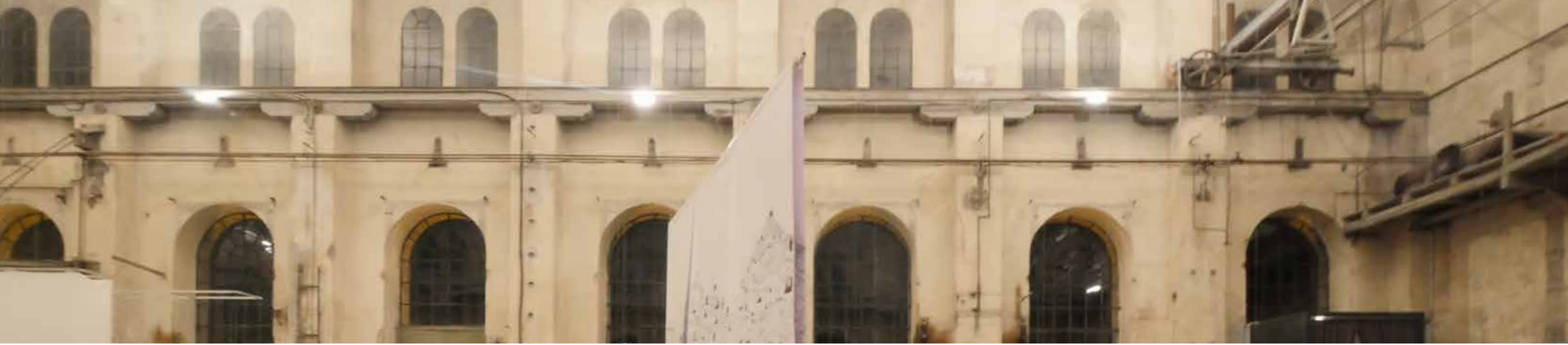


<https://judithsaupper.com>

Danke!

kunstraum wien







www.katharinafitz.com







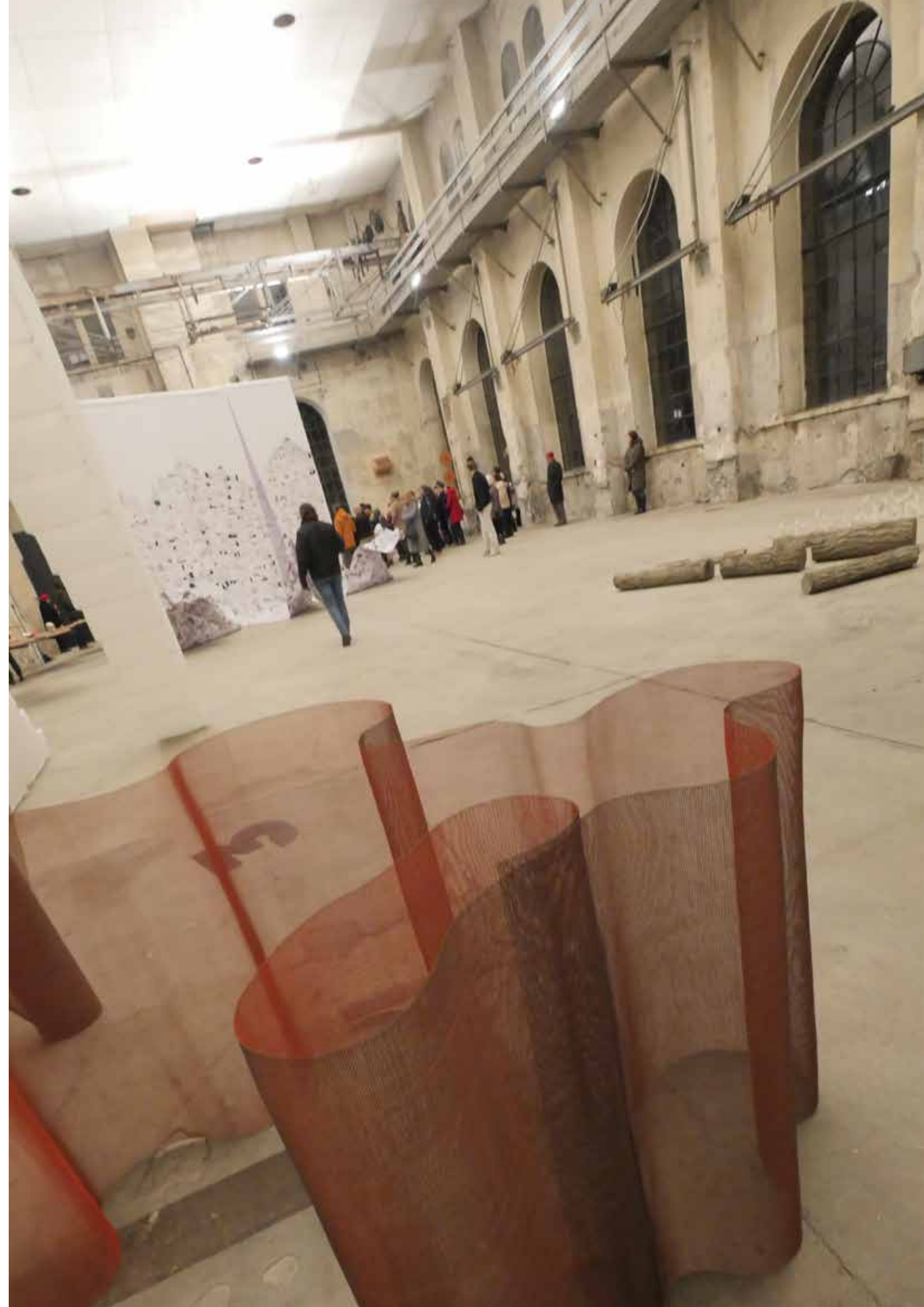
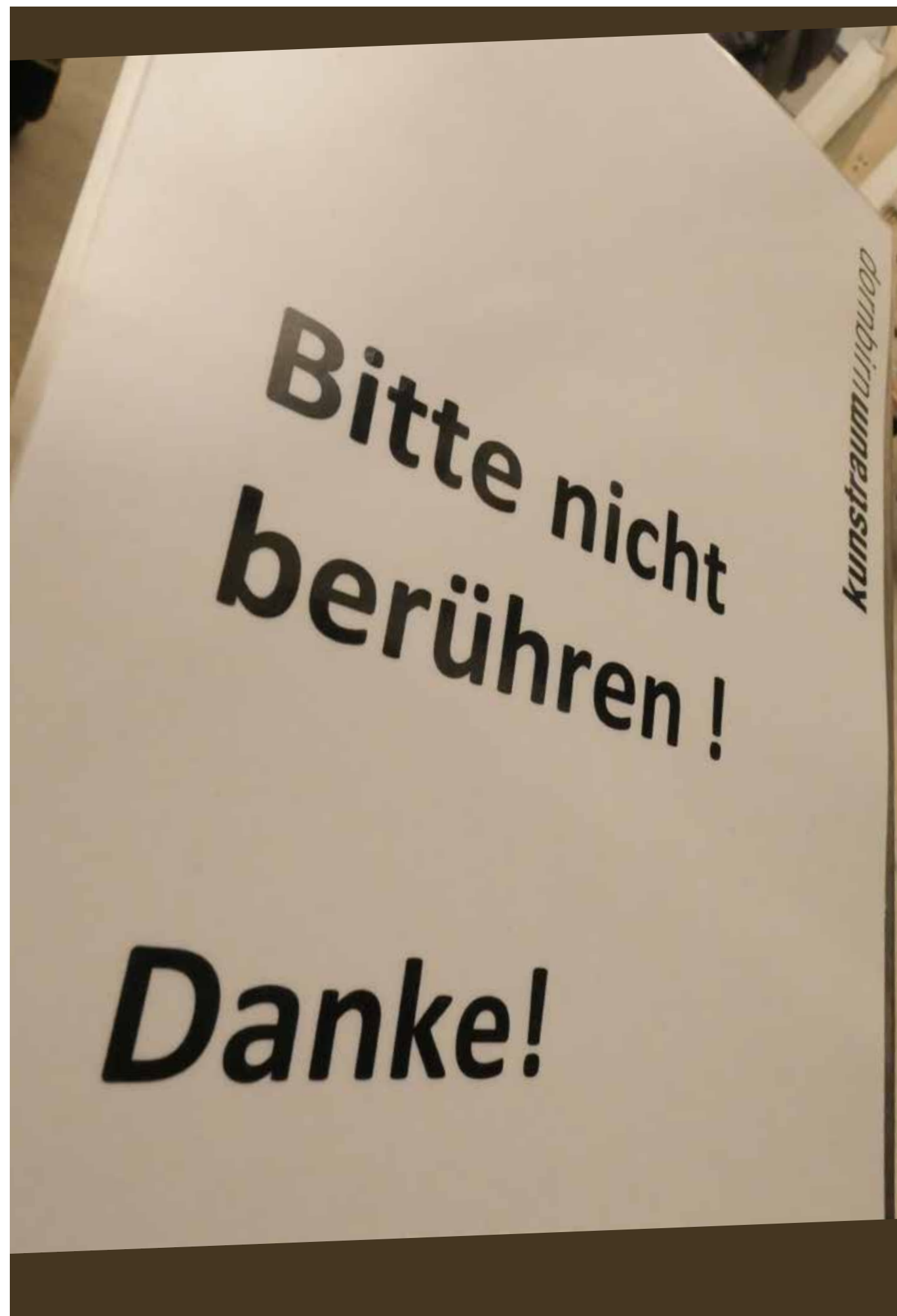
www.lucieschenker.kleio.com



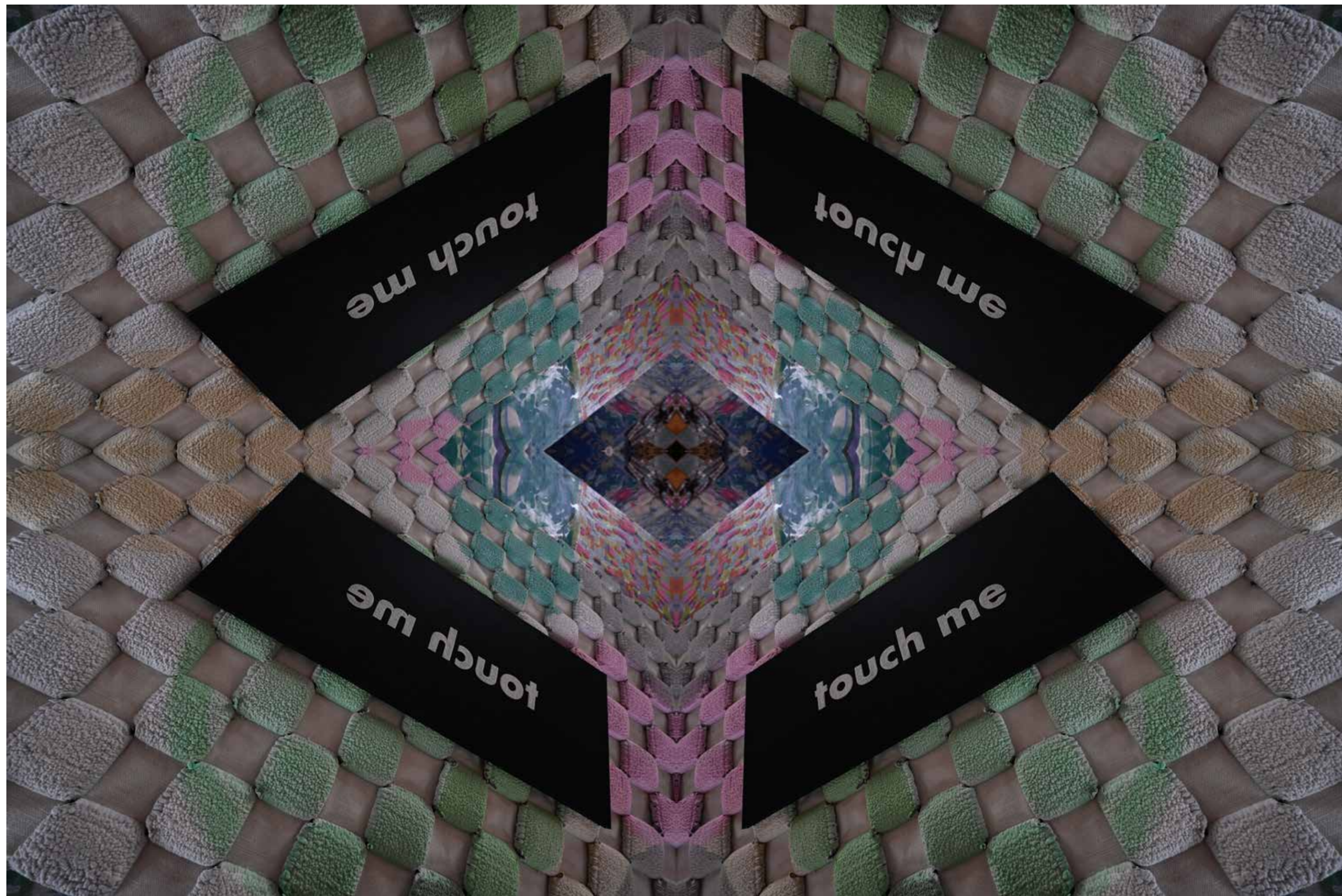
















ABSCHIED VON MOGLI

IMPRESSUM 2

Fotografie:
Astrid Hutter
Chiara Eugster
G. Funden
Gestaltung:
G. Funden
Texte:
Chiara Eugster
Astrid Hutter
G. Funden
und andere



Medien-Maschinen sind wissentlich nicht beteiligt.
FALLS NICHT AUSDRÜCKLICH ANGESAGT.

Aber die Bäume pflanzende Such-Maschine
www.ecosia.org hat fleissig mitgeholfen

Wo du auch hinkommst
Zukunft ist schon da.
Falls du mitmachst – könntest du dir also selber begegnen:

Du darfst dich mit 11 Franken an den Kosten beteiligen
Mehrfachzahlungen möglich ;-)
von Erstlesern Zweitlesern und Mehrfach-Leserinnen.

Für diese 11 Franken bekommst du gleichzeitig Zugang
zu mindestens vier online-Ausgaben 2025 – und **k ö n n t e s t**
nach dem Studium der Statuten & dem Ausruf **JA-SUPER**
für ein Jahr Mitglied im **futhur-forum** Arbon werden.

WIR SIND K-EIN SATIRE-MAGAZIN –
WIR TUN (NUR) MANCHMAL SO.
WIR SCHÜTZEN UNS AUF DIESE WEISE –
FALLS WIR MAL WAS SELBER NICHT VERSTEHEN.

Gebrauchsanleitung

schicken wir zu – für jede Art von Beteiligungen
aktiv / passiv mit Klatschen Krypto Centi Vollgeld...
IBAN & TWINT-QR-Code:
CH54 0078 4298 5834 5200 1

Einfach Name & Adresse oder Edresse schicken an:

arbon@futhur.ch

futhur ist auch das Mitteilungsblatt des futhur-forum
und eines jeden anderen Arboner Natur- oder Kultur-
oder Zukunft-Vereins – der dies möchte.



EINER VON UNS

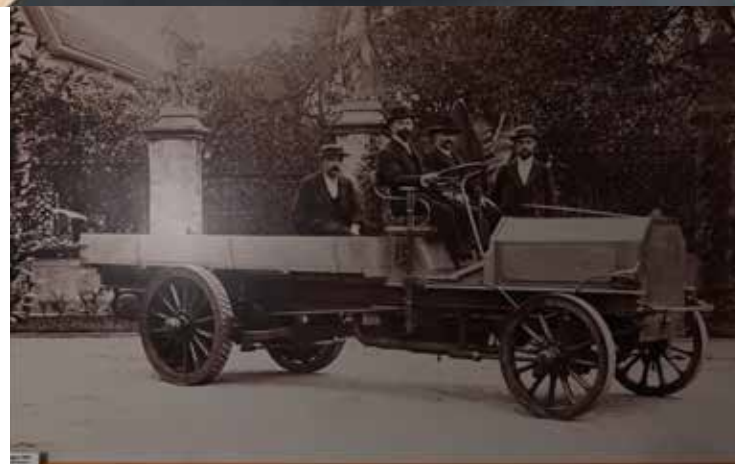
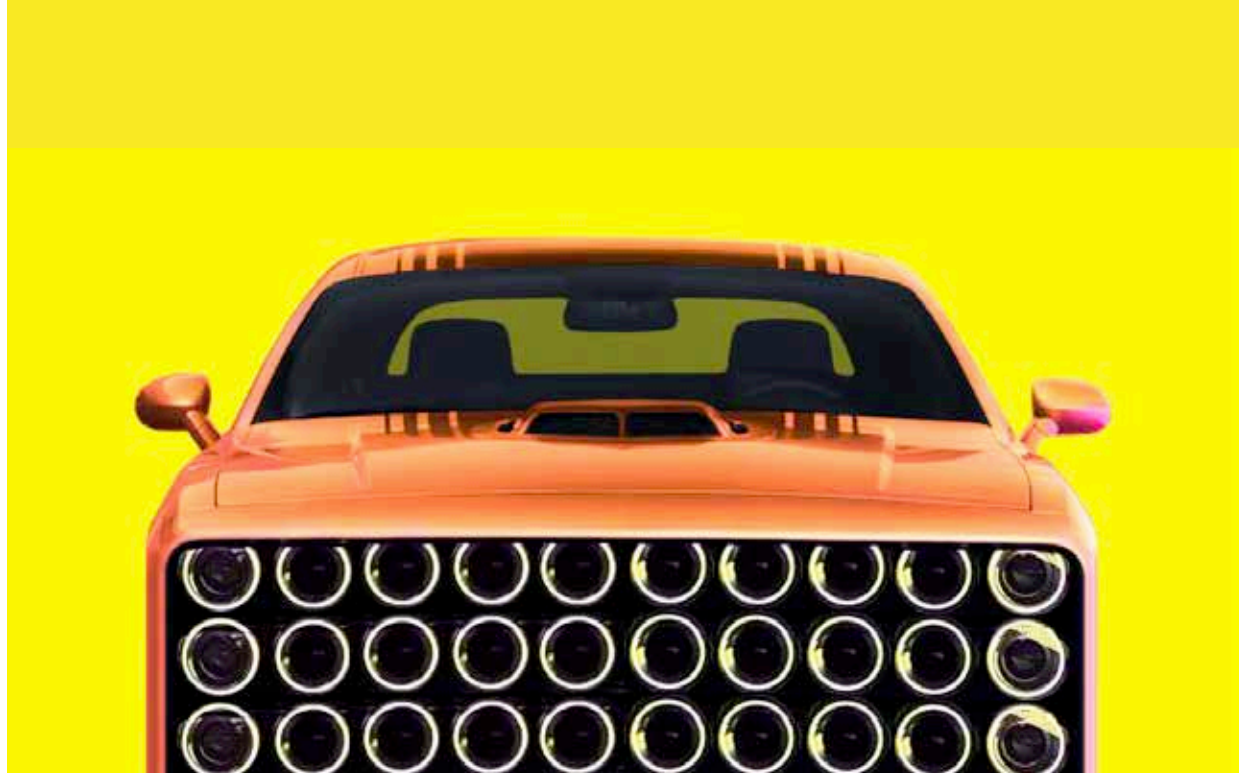


VIVIANA GONZÁLEZ MÉNDEZ: 2024



nach der winterpause
freut sich auch die
kunsthalle arbon
wieder auf neue
erfrischende
heim-spiele
in 2025





MÖGLICHE ZUKUNFT IM
SCHLOSS-MUSEUM ARBON:
MIT DEM PLAKAT
GAFFA IN DER KUNSTHALLE



Das Ostschweizer Kollektiv GAFFA ((Dario Forlin (*1992 in Teufen), Wanja Harb (*1992 in St. Gallen), Linus Lutz (*1994 in St. Gallen) und Lucian Kunz (*1996 in Steinach)) entwickelt nebst einem regelmässig erscheinenden Fanzine Installationen und skulpturale Ausstellungen, die mit viel Humor und Feinsinn gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen. Das interdisziplinär arbeitende Kollektiv bewegt sich fließend zwischen verschiedenen Bereichen des angewandten Designs und der bildenden Kunst.

Für die Ausstellung in der Kunsthalle Arbon wird das Kollektiv GAFFA die Kunsthalle in eine unwirkliche Parkgarage verwandeln. Die Installation greift die besondere Ästhetik von Parkhäusern auf und thematisiert dabei humorvoll die Nutzung von Stadt- und Landflächen für den Verkehr wie auch die gesellschaftlichen Implikationen rund um das Thema Auto.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Dr. Heinrich Mezger Stiftung



DR. FRED STYGER
STIFTUNG

Besondere Öffnungszeiten:
Karfreitag, 18. April: geschlossen
Ostermontag, 21. April: 13-17 Uhr geöffnet
Donnerstag, 1. Mai: 13-17 Uhr geöffnet

Veranstaltungen

Samstag, 29. März 2025, 17 Uhr
Vernissage
Einführung: Martina Venanzoni, Kuratorin
Kunsthalle Arbon

Samstag, 12. April 2025, 16 Uhr
Öffentliche Führung

Samstag, 26. April 2025, 15 Uhr
Autogrill
Kulinarik und Gespräch mit den Künstlern

Samstag, 3. Mai 2025, 16 Uhr
Öffentliche Führung

Sonntag, 11. Mai 2025, 15 Uhr
Finissage mit Apéro

KUNSTHALLE ARBON
GAFFA VERNISSAGE
29. MÄRZ 2025 17:00

Level Up

